



Datum: 25.10.2007

Nr.: 23

Inhaltsverzeichnis

Seite

Fakultätsübergreifende Satzungen:

Änderung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudien-
gang der Universität Göttingen in den Fachspezifischen Bestimmungen
für die Fächer:

Teil 6

Religionswissenschaft	2489
Turkologie	2515
Ethnologie	2530
Geschlechterforschung	2546
Politik (Profil Lehramt)	2559

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH RELIGIONSWISSENSCHAFT

Fachprofile und Berufsfelder für das **BA-Fach** Religionswissenschaft

Fachprofil A oder B (je 66 C)

Das Studium der Religionswissenschaft im 2-Fach-Bachelor-Programm vermittelt religionsgeschichtliche Überblicks- und Detailkenntnisse, die durch systematische (vergleichende, theoretisch-analytische und terminologische) Zugänge zur Welt der Religionen zusammengebunden werden. Die speziellen religionshistorischen Angebote der Abt. Religionswissenschaft bieten zusätzliche Schwerpunkte in Bereichen, die von den Importmöglichkeiten anderer Fächer nicht in dieser Form abgedeckt werden: z.B. Orientierung im Spektrum neuer Religionen bzw. neureligiöser Bewegungen und Spiritualitätsdiskurse, ostasiatische Religionen, mesoamerikanische Religion (Azteken), Europäische Religionsgeschichte (u.ä.). Auf diese Weise können in der dreijährigen Ausbildung solide, repräsentative Überblickskenntnisse garantiert werden und zugleich Freiräume für persönliche Schwerpunktbildungen reserviert werden.

Die **Berufsmöglichkeiten** für BA-Absolventen sind im Einzelnen stark von der jeweils gewählten Fächerkombination abhängig. Religionswissenschaft empfiehlt sich einerseits als hervorragende Ergänzung für kulturwissenschaftliche Studienfächer wie Indologie, Arabistik, Kulturanthropologie, Ethnologie und diverse philologische Einzeldisziplinen mit einem inhärentem Bezug auf Religionen, da viele systematische Fragestellungen, die in den Einzelwissenschaften anhand des Primärmaterials auftauchen, von der Religionswissenschaft in einer interkulturellen Perspektive neu verhandelt und terminologisch untersucht werden. Der Asien- und Gegenwartsfokus der Göttinger Religionswissenschaft bietet zusammen mit den z.B. islamkundlichen Importen ein solides, gegenwartrelevantes Ausbildungsprofil, das für Berufsfelder in der öffentlichen Wahrnehmung von – und Auseinandersetzung mit – Interkulturalität, Migration, Integrationsfragen und pluralen Ausprägungen der religiösen Gegenwartskultur prädestiniert (z.B. Tätigkeit in Ämtern für Ausländer- und Integrationsarbeit, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Weltanschauungsreferate etc.).

Aber auch für die akademische **Weiterqualifizierung auf der MA-Ebene** stellt das BA-Fach Religionswissenschaft eine solide Basis bereit: Die stärker *systematisch* orientierten Ausbildungsangebote des MA-Fachs Religionswissenschaft knüpfen hier wieder unmittelbar an. Vereinfacht lässt sich die Verzahnung zwischen BA und MA als (a) systematische Klammer im ersten BA-Studienjahr darstellen, auf die dann (b) vorwiegend religionshistorisch ausgerichtete Detailkenntnisse in den beiden weiteren BA-Studienjahren folgen, während in der MA-Phase die systematische Klammer wieder geschlossen wird und persönliche Schwerpunktbildungen weiter vertieft werden können.

Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung“ mit insgesamt 84 C

Es besteht die Möglichkeit, **Religionswissenschaft** mit diesem Schwerpunktprofil zu studieren, wobei **zusätzliche 18 C** zu belegen sind. Dieses Profil dient v.a. der Vorbereitung für ein anschließendes MA-Studium mit Religionswissenschaft als Schwerpunktfach, kann aber auch für die eigene Schwerpunktbildung genutzt werden. Bei Fächerkombinationen, die keine religionserschließende Philologie (Indologie, Arabistik o.ä.) enthalten, müssen hier bis zu 12 C für die Aneignung von zusätzlichen philologischen Kenntnissen (Sanskrit, Pali, Nahuatl o.ä.) aufgebracht werden, ansonsten sind zwei weitere Wahlpflichtmodule mit je 6 C zu belegen. Ein Vertiefungsmodul mit einer größeren wissenschaftlichen Hausarbeit rundet diese fachwissenschaftliche Schwerpunktbildung ab.

Profil kleines „Nebenfach“ (Fach „C“ = Modulpaket mit 18 C).

Im Rahmen des 2-Fach-BA können 18 C für ein kleines „Nebenfach“-Modulpaket genutzt werden. Religionswissenschaft ist auch in diesem Profil studierbar, das je nach Hauptfächerkombination sinnvolle religionskundliche Kenntnisse und interkulturelle Kompetenzen vermittelt, die fachwissenschaftliche und terminologische Zusatzkompetenzen für das Weiterstudium anderer kulturwissenschaftlicher Fächerkombinationen auf BA und MA-Ebene bereitstellen.

Die **Berufsqualifikation** wird hier vorwiegend durch die beiden „Hauptfächer“ gesteuert, besonders nahe liegende Zusatzkompetenzen werden jedoch für Tätigkeiten im Bereich der Ausländer- und Integrationsarbeit, der Erwachsenenbildung, Jugendarbeit oder Journalistik bereitgestellt; auch für psychologisch-therapeutische oder juristische Arbeitsfelder können religionswissenschaftliche Zusatzkompetenzen je nach Tätigkeitsgebiet zusätzliche Selektionspräferenzen bei der Bewerbung darstellen.

Gliederung des BA-Studiums in Religionswissenschaft

Das **1. Studienjahr** ist vorwiegend durch die beiden *religionswissenschaftliche Basismodule* gestaltet, die *religionshistorische* und *religionssystematische* Grundkompetenzen vermitteln, die in zwei schriftlichen Hausarbeiten zur Anwendung kommen. In Ergänzung dazu findet eine zweisemestrige Einführung in Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie (Import) statt, die dem modernen Selbstverständnis der Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft Rechnung trägt.

Das **2. und 3. Studienjahr** bestehen insgesamt (a) zu einem Viertel aus *den beiden religionswissenschaftlichen Aufbaumodulen* (6 + 7 = 13 C), in denen wichtige systematisch-religionswissenschaftliche und weitergehende historisch-empirische Kenntnisse vermittelt werden. Beide Module dienen der fachwissenschaftlichen Begleitung und Ausbildung; sie

werden jeweils mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen, in der Studienerfolge und Kompetenzfortschritte deutlich werden (→ kontinuierliche Studienberatung/-betreuung).

(b) Darüber hinaus wird die religionswissenschaftliche Ausbildung in diesen beiden BA-Jahren mit bis zu drei Vierteln durch religionsbezogene **Lehrimporte** aus benachbarten Disziplinen ausgestaltet, die historisch oder empirisch in unterschiedliche kulturelle Religions-traditionen einführen (Importe aus Indologie, Iranistik, Islamwissenschaft, Kulturanthropologie, Judaistik, Christentum, Ostkirchenkunde). Diese Importe sind teils Pflichtmodule, größtenteils aber Wahlpflichtmodule (WPM) – mit insgesamt 30 C (12 + 18). Auf diese Weise wird eine breite religionskundliche Ausbildung gesichert, gleichzeitig garantieren diese Importmodule ausreichend Flexibilität in der persönlichen Schwerpunktbildung (es können z.B. bis zu 12 C für islamkundliche Module aufgewandt werden).

Je nach **Fächerkombination** im 2-Fach-BA-Studiengang können evtl. **Überschneidungen** zwischen Lehrveranstaltungen oder ganzen Modulen **im Importbereich** vorkommen: Wenn RW z.B. mit Arabistik oder Europäischer Kulturanthropologie im 2-Fach-Bachelor kombiniert wird, müssen die islamkundlichen oder kulturanthropologischen Importmodule innerhalb der RW durch entsprechend *andere* Module aus dem Import-Wahlbereich des zweiten und dritten Studienjahrs ersetzt werden (z.B. Iranistik-Import anstelle des Islam-Moduls 004 oder des Kulturanthropologie-Moduls 002), weil sich sonst eine Verdoppelung der darin enthaltenen Lehrveranstaltungen ergeben würde.

Weiteren zeitlichen **Überschneidungen im Lehrangebot** aus den Importmodulen kann dadurch begegnet werden, dass Importmodule des zweiten Studienjahres mit solchen des dritten Studienjahres getauscht werden (und umgekehrt).

Sonderfall:

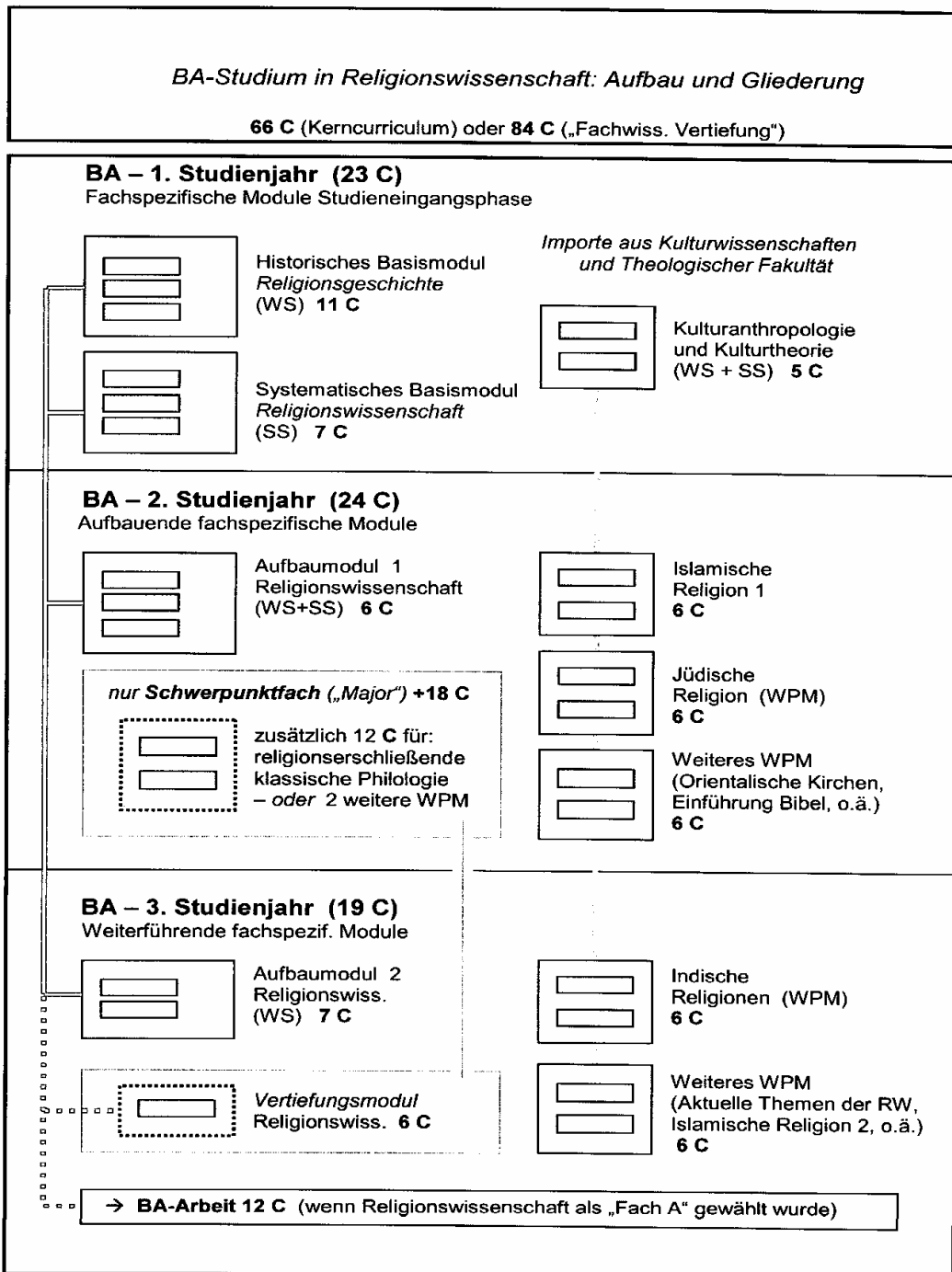
BA-Studium in Religionswissenschaft mit 42 C

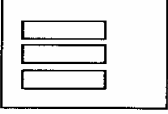
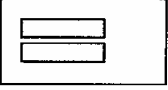
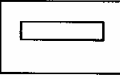
(Export für Ethnologie bzw. Sozialwissenschaften allgemein)

Bei der Kombination mit **Ethnologie** als Hauptfach sind von den Studierenden **42 C** zu belegen: a) 24 C für Pflichtmodule und b) 18 C für Wahlpflichtmodule.

a) *Pflichtmodule:* **B.RelW.01** (alt: 001) historisches Basismodul (11 C)
B.KAEE.2+4.1 (alt: 002) systematisches Basismodul (7 C)
B.RelW.04 (alt: 004) Aufbaumodul 1 (6 C)

b) *Wahlpflichtmodule:* insgesamt 3 wählbare Module mit je 6 C (= 18 C)
 (3 aus **B.RelW.05** (alt: 005), **B.Ara.4 + B.Ara.7** (alt: 006), **B.JudC.03 (RelW)** (alt: 007) [7C],
B.Ind.8.1 (alt: 008) sowie **B.AOR.5 – B.RelW.06** (alt: 009 – 016)



Struktur: Religionswissenschaft als kl. BA-Modulpaket (18 C)	
<p>BA – 1. Studienjahr (in der Regel) (7 C) Fachspezifische Module in der Studieneingangsphase</p>	
	<p>Kleines Basismodul B.ReiW C.01 (alt: C 01) <i>Religionswissenschaft</i> (WS + SS) 7 C</p>
<p>BA – 2. und/oder 3. Studienjahr (5 + 6 = 11 C) Weiterführende fachspezifische Module</p>	
	<p>Aufbaumodul Religionswissenschaft (1) B.ReiW.04 (alt: C 02) (WS+SS) 5 C</p>
	<p>Kleines Vertiefungsmodul B.ReiW C.02 (alt: C 03) (= Mod12 BA Werte & Normen) (WS oder SS) 6 C</p>
<p><i>anstelle von AM B.ReiW.04 kann auch WPM B.ReiW.06 aus der RW gewählt werden</i></p>	

Modulbeschreibungen für das BA-Fach Religionswissenschaft (Fach A/B im 2-Fach-BA, Philosophische Fakultät)

1. Studienjahr

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft Modul B.Re/W.01 (alt:-001) (B.A.) Pflichtmodul "Historisches Basismodul: Religionsgeschichte" (= Orientierungsmodul gemäß §7 APOGG)		erstes Studienjahr (WS)												
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen 1.) Kenntnis fachwissenschaftlicher Hilfsmittel und Rechercheprobleme sowie allgemeine Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Recherchieren und Präsentieren; Nachweis durch Kurzreferat oder Projektpräsentation 2.) Aneignung historischer und inhaltlicher Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis der sog. „Weltreligionen“ sowie „neuer“ Religionsbildungen (einleitende Orientierung). Eigenständige Übung im Rahmen eines kurzen unbenoteten Referatbeitrags (ca. 12–15 min) und tiefere exemplarische (hist.-exegetische) Auseinandersetzung mit religiösen Grundtexten in einer religionsgeschichtlichen Hausarbeit (ca. 15 S.) [1+2: integr. Schlüsselkompetenzen durch Arbeitsprojekte und Referate: u.a. Onlinerecherchen, Bibliographieren, Lesetechniken, Erstellung v. Hausarbeiten & Referaten, Foliengestaltung & Powerpoint; Einübung in Grundformen wissenschaftlicher Argumentation] 3.) Detailliertere Grundkenntnisse zum Christentum im Überblick: Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtige Personen (Überprüfung durch 2-std. Klausur)	Credits/SWS insgesamt <p align="center">11 C / 6 SWS</p> <p align="center">plus 2 C SQ</p>													
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ <table border="1" style="width:100%"> <tr> <td>Übung „Einführung ins das wissenschaftliche Arbeiten“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät)</td> <td align="center">2 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Kurzreferat oder Projektpräsentation (ca. 15 min), kleine Arbeitsaufträge o.ä. (unbenotet; plus 1 C SQ)</td> <td align="center">1 C SQ</td> </tr> </table> 2. Teilmodul „Einführung in die Religionsgeschichte“ <table border="1" style="width:100%"> <tr> <td>Historisches Proseminar „Einführung in die Religionsgeschichte“ (Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)</td> <td align="center">6 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 S.) inklusive Nachweis der SQ (Argumentation und Präsentation)</td> <td align="center">1 C SQ</td> </tr> </table> 3. Teilmodul „Einführung in das Christentum“ <table border="1" style="width:100%"> <tr> <td>Vorlesung „Einführung ins Christentum“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät und der Abt. Religionswissenschaft)</td> <td align="center">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Abschlussklausur (2 h)</td> <td></td> </tr> </table>	Übung „Einführung ins das wissenschaftliche Arbeiten“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät)	2 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Kurzreferat oder Projektpräsentation (ca. 15 min), kleine Arbeitsaufträge o.ä. (unbenotet; plus 1 C SQ)	1 C SQ	Historisches Proseminar „Einführung in die Religionsgeschichte“ (Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)	6 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 S.) inklusive Nachweis der SQ (Argumentation und Präsentation)	1 C SQ	Vorlesung „Einführung ins Christentum“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät und der Abt. Religionswissenschaft)	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 3: Abschlussklausur (2 h)		Credits/SWS Einzel	
Übung „Einführung ins das wissenschaftliche Arbeiten“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät)	2 C / 2 SWS													
Teilmodulprüfung zu 1: Kurzreferat oder Projektpräsentation (ca. 15 min), kleine Arbeitsaufträge o.ä. (unbenotet; plus 1 C SQ)	1 C SQ													
Historisches Proseminar „Einführung in die Religionsgeschichte“ (Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)	6 C / 2 SWS													
Teilmodulprüfung zu 2: Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 S.) inklusive Nachweis der SQ (Argumentation und Präsentation)	1 C SQ													
Vorlesung „Einführung ins Christentum“ (Lehrpersonal der Theol. Fakultät und der Abt. Religionswissenschaft)	3 C / 2 SWS													
Teilmodulprüfung zu 3: Abschlussklausur (2 h)														
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Immatrikulation													
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft" Exportmöglichkeiten der Teilmodule 2 + 3 („Pool“)													
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester													
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 (BA Religionswissenschaft)													
Modulverantwortliche/r Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)														

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft erstes Studienjahr</p> <p>Modul B.KAEE.2+4.1 (alt: 002)-(B.A.) Importmodul (Kulturanthropologie) Pflichtmodul "Grundlagen der Kulturanthropologie und Kulturtheorie"</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>1. Einführung in Grundlagen, Geschichte, Forschungsgegenstände und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie 2. Einführung in die Grundlagen der Kulturtheorie, Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte, Verständnis für den Anwendungsbezug von Kulturtheorien auf gesellschaftliche Problemlagen (Nachweis: Klausur)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>5 C / 4 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“</td> </tr> <tr> <td>→ Die Teilnahme an der Klausur (60-90 min) im Anschluss an die Vorlesung ist für die BA-Studierenden im Fach Religionswissenschaft nicht verpflichtend, sondern freiwillig</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: „Kulturtheorien“</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (60-90 min) im Anschluss an die 2. Vorlesung</td> </tr> </table>	Vorlesung: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“	→ Die Teilnahme an der Klausur (60-90 min) im Anschluss an die Vorlesung ist für die BA-Studierenden im Fach Religionswissenschaft nicht verpflichtend, sondern freiwillig	Vorlesung: „Kulturtheorien“	Modulprüfung: Klausur (60-90 min) im Anschluss an die 2. Vorlesung	<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>5 C / 4 SWS</p>
Vorlesung: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“					
→ Die Teilnahme an der Klausur (60-90 min) im Anschluss an die Vorlesung ist für die BA-Studierenden im Fach Religionswissenschaft nicht verpflichtend, sondern freiwillig					
Vorlesung: „Kulturtheorien“					
Modulprüfung: Klausur (60-90 min) im Anschluss an die 2. Vorlesung					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Immatrikulation B.A.-Fach "Religionswissenschaft"</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Religionswissenschaft“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage 1: WS, 2: SS</p>	<p>Dauer Zwei Semester</p>				
<p>Sprache In der Regel deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 120 (Vorlesung)</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Instituts für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft i.d.R. erstes Studienjahr B.RelW.02 Ausweichmodul (für Importmodul 02) / Ergänzungsmodul „Religionskundliches Überblickswissen“ → Studierende mit der Fächerkombination Ethnologie oder Kulturanthropologie absolvieren dieses Modul anstelle des Moduls 02</p>				
<p><i>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</i> Religionskundliche Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen sowie systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer oder konzeptioneller Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen Demonstration von Überblickskenntnissen in einer Klausur oder Exemplarische Vertiefung einer Fragestellung in einer mdl. Prüfung (Wahl)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 5 C / 4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>“ 1. Vorlesung, Seminar oder Übung – Religionsgeschichtlich - z.B. Lektürekurs Islam (bzw. Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum), Einf. In Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Dateil (z.B. Scientology, Neudheidentum), o.ä.</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Vorlesung, Seminar oder Übung – Systematisch-religionswissenschaftlich (Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen & Wahrnehmungen)</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>3. Modulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung (eigene Schwerpunkt-Vertiefung, basierend auf den Lehrveranstaltungen) oder 90-minütige Klausur im Anschluss an eine Vorlesung (1 oder 2)</p> </td> </tr> </table>	<p>“ 1. Vorlesung, Seminar oder Übung – Religionsgeschichtlich - z.B. Lektürekurs Islam (bzw. Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum), Einf. In Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Dateil (z.B. Scientology, Neudheidentum), o.ä.</p>	<p>2. Vorlesung, Seminar oder Übung – Systematisch-religionswissenschaftlich (Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen & Wahrnehmungen)</p>	<p>3. Modulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung (eigene Schwerpunkt-Vertiefung, basierend auf den Lehrveranstaltungen) oder 90-minütige Klausur im Anschluss an eine Vorlesung (1 oder 2)</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p>
<p>“ 1. Vorlesung, Seminar oder Übung – Religionsgeschichtlich - z.B. Lektürekurs Islam (bzw. Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum), Einf. In Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Dateil (z.B. Scientology, Neudheidentum), o.ä.</p>				
<p>2. Vorlesung, Seminar oder Übung – Systematisch-religionswissenschaftlich (Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen & Wahrnehmungen)</p>				
<p>3. Modulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung (eigene Schwerpunkt-Vertiefung, basierend auf den Lehrveranstaltungen) oder 90-minütige Klausur im Anschluss an eine Vorlesung (1 oder 2)</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul anstelle von RELW 02 → bei der Fächerkombination Ethnologie oder Kulturanthropologie Wahlmodul für alle anderen Studierenden</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Immatrikulation B.A.-Fach "Religionswissenschaft"</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach „Religionswissenschaft“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage 1: WS, 2: SS</p>	<p>Dauer Zwei Semester (kann aber auch in einem Semester Abgeschlossen werden)</p>			
<p>Sprache In der Regel deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Lehrstuhl Religionswissenschaft (z.Zt. Prof. A. Grünschoß)</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft		erstes Studienjahr (SS)			
Modul B.Rel/W.03 (alt: 003)-(B.A.) Pflichtmodul "Systematisches Basismodul: Religionswissenschaft"					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen a) Grundkenntnisse der Disziplingeschichte sowie zentraler fachlicher Perspektiven und Theoriediskurse in der RW; methodische Orientierung und Kompetenzen im Umgang mit der Fachterminologie, v.a. Fähigkeit zur Problematisierung der verschiedenen Definitionsversuche von „Religion“ und der interkulturellen Anwendung von Leitbegriffen der Religionsforschung (auch im Blick auf religionsethnologische, -soziologische, -psychologische u.ä. Herangehensweisen); exemplarische Übung durch Studienleistungen in Form von einem Kurzreferat (ca. 15 min) in 1 oder 2. b) Exemplarische eigenständige Vertiefung im Rahmen eines systematisch orientierten wissenschaftlichen Essays (ca. 10 S.; i.d.R. wissenschaftsgeschichtliches, terminologisch-methodisches oder komparatistisches Thema)		Credits/SWS insgesamt 7 C / 4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Modulprüfung					
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Systematisches Proseminar „Einführung in die Religionswissenschaft“ (1-2: Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)</td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Terminologiekurs“</td> </tr> <tr> <td>3. Längeres Essay zu einem systematischen Thema (ca. 10 S.)</td> </tr> </table>			1. Systematisches Proseminar „Einführung in die Religionswissenschaft“ (1-2: Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)	2. Übung „Terminologiekurs“	3. Längeres Essay zu einem systematischen Thema (ca. 10 S.)
1. Systematisches Proseminar „Einführung in die Religionswissenschaft“ (1-2: Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)					
2. Übung „Terminologiekurs“					
3. Längeres Essay zu einem systematischen Thema (ca. 10 S.)					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Immatrikulation B.A.-Fach "Religionswissenschaft"				
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft" <i>Exportmöglichkeit des Terminologiekurses („Pool“)</i>				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer 1 Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 (BA Religionswissenschaft)				
Modulverantwortliche/r Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)					

2. Studienjahr

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft zweites Studienjahr Modul <i>B.ReIW.04 (alt: 004) (B.A.)</i> Pflichtmodul "Aufbaumodul Religionswissenschaft (1)"					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Verbreiterung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse: 1.) Aneignung religionsgeschichtlicher Detailkenntnisse im Zusammenhang einer historisch bzw. empirisch orientierten Vorlesung (z.B. Me-soamerikanische Religionsgeschichte, Neue Religionen/Neue Religiöse Bewegungen, Geschichte des Buddhismus o.ä.); inkl. entsprechender eigener Lektüre. 2.) Grundkenntnisse und exegetische Einsichten zu zentralen kanonischen Texten im Zusammenhang des Lektürekurses „Heilige Schriften“ (alternierendes Lehrangebot zu Schriften des Buddhismus bzw. Hinduismus und Islam); inkl. eigener Lektüre und ggf. Übung durch freiwillige Kurzreferate. 3.) Weitergehende Einübung in die vergleichend-religionswissenschaftliche Perspektive durch den Besuch einer systematischen Vorlesung 4.) Argumentative Demonstration der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einer mündlichen Modulabschlussprüfung (ca. 20 min.; Thema nach Absprache mit den Prüfenden – i.d.R. aber ein <i>historisches</i> Thema) – oder – in zweistündiger Klausur im Anschluss an die hist. Vorlesung	Credits/SWS insgesamt <p style="text-align: center;">6 C / 6 SWS</p>				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td>1. Vorlesung (historisches Thema: Azteken, Neue Religionen o.ä.) WS</td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Kursor. Lektüre Heiliger Schriften“ (Buddh./Hind./Islam) WS</td> </tr> <tr> <td>3. Vorlesung zu einem systematischen Thema SS (1-3 Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)</td> </tr> <tr> <td>4. Modulprüfung: Klausur (2 h) im Anschluss an Vorlesung 1 – oder – Mdl. Modulprüfung (ca. 20 min; i.d.R. zu einem religionshistorischen Thema in Absprache mit dem Prüfer)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung (historisches Thema: Azteken, Neue Religionen o.ä.) WS	2. Übung „Kursor. Lektüre Heiliger Schriften“ (Buddh./Hind./Islam) WS	3. Vorlesung zu einem systematischen Thema SS (1-3 Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)	4. Modulprüfung: Klausur (2 h) im Anschluss an Vorlesung 1 – oder – Mdl. Modulprüfung (ca. 20 min; i.d.R. zu einem religionshistorischen Thema in Absprache mit dem Prüfer)	
1. Vorlesung (historisches Thema: Azteken, Neue Religionen o.ä.) WS					
2. Übung „Kursor. Lektüre Heiliger Schriften“ (Buddh./Hind./Islam) WS					
3. Vorlesung zu einem systematischen Thema SS (1-3 Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)					
4. Modulprüfung: Klausur (2 h) im Anschluss an Vorlesung 1 – oder – Mdl. Modulprüfung (ca. 20 min; i.d.R. zu einem religionshistorischen Thema in Absprache mit dem Prüfer)					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 004 <i>B.ReIW.01</i> und 002 <i>B.KAEE.2+4.1</i> des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"				
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft" B.A.-Modulpaket „18C“ Religionswissenschaft <i>Exportmöglichkeit der Vorlesungen und des Lektürekurses bzw. des ganzen Moduls („Pool“)</i>				
Angebotshäufigkeit Jedes Studienjahr (WS; Option + SS)	Dauer Ein bis zwei Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 (BA Religionswissenschaft)				
Modulverantwortliche/r Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft zweites Studienjahr</p> <p>Modul B.Ara.4 + B.Ara.7 (alt: 006) (B.A.) Importmodul (Arabistik) Wahlmodul "Grundlagen der islamischen Religion 1"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Grundkenntnisse der islamischen Religion (Koran, Hadith, Ritual, Sunniten/Schiiten, Theologie, Philosophie, Sufik) <i>oder</i> Kenntnis der wichtigsten Ereignisse und Prozesse der frühen islamischen Geschichte (bis 1500)</p> <p>Grundkenntnisse zur Entwicklung des islamischen Rechts</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 4 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: "Religion und Geschichte des Islams"</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: „Die Religion des Islams“ oder „Geschichte und Kultur des Islams I“ (die beiden VL alternieren jährlich → vgl. WP-Modul 011)</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: "Islamisches Recht"</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: „Islamisches Recht“</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung</td> </tr> </table>	Vorlesung: „Die Religion des Islams“ oder „Geschichte und Kultur des Islams I“ (die beiden VL alternieren jährlich → vgl. WP-Modul 011)	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung	Vorlesung: „Islamisches Recht“	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung: „Die Religion des Islams“ oder „Geschichte und Kultur des Islams I“ (die beiden VL alternieren jährlich → vgl. WP-Modul 011)	3 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung							
Vorlesung: „Islamisches Recht“	3 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module 004 B.ReIW.01 und 002 B.KAEE.2+4.1 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Religionswissenschaft“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein bis zwei Semester</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>50</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Professor(inn)en der Abt. Arabistik</p>							

Anmerkung. – Das o.a. islamwissenschaftliche Modul sollte in der Regel bereits im zweiten Studienjahr belegt werden, damit auch im dritten Studienjahr noch die Ergänzungsmöglichkeit besteht, ein weiteres Wahl(pflicht)modul aus der Arabistik zur Vertiefung der islamkundlichen Kompetenzen belegen zu können.

Die Teilnahme an diesem Modul ist verpflichtend; nur bei extremen Kollisionen oder bei Überfüllung kann das Modul durch ein anderes WPM (B.Ara.3+8 – B.ReIW.07 alt: 010–017) ersetzt werden.

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft zweites Studienjahr (in der Regel)</p> <p>Modul <i>B.JudC.03 (ReIW)</i> (alt: 007)-(B.A.) Importmodul (Judaistik) Wahlmodul "Grundlagen der Jüdischen Religion"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Fähigkeit, die jüdische Religion als geistig und kulturell unverwechselbare Größe in ihrer Vielfalt zu verstehen. Exemplarische Kenntnis der Quellen jüdischer Schriftauslegung sowie der Feste und Gebräuche verschiedener gegenwärtiger Strömungen im Judentum.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p style="text-align: center;">6 C / 4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul Jüdische Schriftauslegung</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Essay (ca. 7 S)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul Jüdische Feste und Gebräuche</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur 60 Minuten, Becker</td> </tr> </table>	Übung	3 / 2 SWS	Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	Teilmodulprüfung zu 1: Essay (ca. 7 S)	Seminar	3 / 2 SWS	Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur 60 Minuten, Becker	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Übung	3 / 2 SWS								
Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker									
Teilmodulprüfung zu 1: Essay (ca. 7 S)									
Seminar	3 / 2 SWS								
Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker									
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur 60 Minuten, Becker									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><i>Empfohlenes</i> Wahlmodul– kann aber durch anderes WPM (040–047 B.Ara.3+B.Ara.7 – B.ReIW.07) ersetzt werden oder zus. Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module 004 B.ReIW.01 und 002- B.KAEE.2+4.1 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Religionswissenschaft"</p>								
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Teilmodul 1: Jedes Wintersemester. Teilmodul 2: Jedes Sommersemester.</p>	<p>Dauer</p> <p>2 Semester</p>								
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>								
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker</p>									
<p style="text-align: center;">Ein weiteres Wahlmodul mit 6 C</p> <p>... ist im zweiten Studienjahr aus dem <i>Wahlpflichtbereich</i> zu wählen (→ siehe dazu unten die WP-Module B.Ara.3+B.Ara.7 – B.ReIW.07 (alt: 010–017))</p>									

3. Studienjahr

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft Modul B.RelW.05 (alt: 005) (B.A.) Pflichtmodul "Aufbaumodul Religionswissenschaft (2)"		drittes Studienjahr
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Verbreiterung religionswissenschaftlicher Kenntnisse (analog zu RELW 003, AM1): 1.) Aneignung weitere religionsgeschichtlicher Detailkenntnisse im Zusammenhang einer historisch bzw. empirisch orientierten Vorlesung; inkl. entsprechender eigener Lektüre. 2.) Bessere Kenntnisse und exegetische Einsichten zu zentralen kanonischen Texten im Zusammenhang des Lektürekurses „Heilige Schriften“; inkl. eigene Lektüre und ggf. Übung durch freiwillige Kurzreferate. 3.) Vertiefung der systematischen Kompetenzen durch eine systematisch orientierte Vorlesung oder einer anderen systematischen LV (Sem oder Üb) aus dem hierfür ausgewiesenen Lehrangebot der Religionswissenschaft (evtl. zusätzliche Lehraufträge) zu historischen oder systematischen Themen 4.) Argumentative Demonstration der erworbenen Fähigkeiten in einer mündlichen Modulabschlussprüfung (ca. 20 min.; Thema nach Absprache mit den Prüfenden – i.d.R. ein <i>systematisches</i> Thema)		Credits/SWS insgesamt 7 C / 6 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen		
1. Vorlesung (historisches Thema: Azteken, Neue Religionen o.ä.) WS		
2. Übung „Kursorische Lektüre Heiliger Schriften“ (Hind./Islam/Buddh.) WS Wahloption: anstelle der Lektüreübung kann eine weitere LV (VI, Sem oder Üb) aus dem hierfür ausgewiesenen Lehrangebot der Religionswissenschaft gewählt werden (evtl. auch zusätzliche aktuelle Lehraufträge im WS)		
3. Vorlesung, Seminar oder Übung (zu einem syst. Thema der RW) (1-3: Lehrpersonal der Abt. Religionswissenschaft)		
4. Mündliche Modulabschlussprüfung (ca. 20 min; i.d.R. system. Thema) <i>alternativ kann u.U. eine schr. Klausur (ca. 2h) angeboten werden</i>		
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 004 bis 004 B.RelW.01, B.KAEE.2 + 4.1, B.RelW.03, B.RelW.04 im B.A.-Fach "Religionswissenschaft"	
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft" <i>Exportmöglichkeit der Vorlesungen und des Lektürekurses bzw. des ganzen Moduls („Pool“)</i>	
Angebotshäufigkeit Jedes Studienjahr	Dauer 2 Semester; das Modul kann jedoch in einem WS abgeschlossen werden, wenn als 3. LV bereits eine weitere LV des WS gewählt wird	
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 (BA Religionswissenschaft)	
Modulverantwortliche/r Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)		

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft		drittes Studienjahr				
Modul B.Ind.8.1 (alt: 008) (B.A.) Importmodul (Indologie) Wahlmodul "Grundkonzeptionen indischer Religionen"						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb eines profunden Überblicks über die Grundkonzeptionen indischer Religionen <i>oder</i> über diese Religionen selbst. Nachweis der erworbenen Kenntnisse in einer Klausur. In 2. Erwerb von Detailkenntnissen zu den Gottesvorstellungen <i>oder</i> den Seelen- und Jenseitsvorstellungen		Credits/SWS insgesamt 6 C / 4 SWS				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen						
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">1. Vorlesung "Grundkonzeptionen indischer Religionen" <i>oder</i> Vorlesung "Indische Religionen"</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">2. Proseminar "Gottesvorstellungen indischer Religionen", <i>oder</i> Proseminar "Seelen- und Jenseitsvorstellungen indischer Religionen",</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">3. Klausur in (1), 60 Min., [Oberlies]</td> </tr> </table>				1. Vorlesung "Grundkonzeptionen indischer Religionen" <i>oder</i> Vorlesung "Indische Religionen"	2. Proseminar "Gottesvorstellungen indischer Religionen", <i>oder</i> Proseminar "Seelen- und Jenseitsvorstellungen indischer Religionen",	3. Klausur in (1), 60 Min., [Oberlies]
1. Vorlesung "Grundkonzeptionen indischer Religionen" <i>oder</i> Vorlesung "Indische Religionen"						
2. Proseminar "Gottesvorstellungen indischer Religionen", <i>oder</i> Proseminar "Seelen- und Jenseitsvorstellungen indischer Religionen",						
3. Klausur in (1), 60 Min., [Oberlies]						
Wahlmöglichkeiten <i>Empfohlenes Wahlmodul– kann aber durch anderes WPM (040–047 B.Ara.3+B.Ara.7 – B.ReIW.07) ersetzt werden oder zus. Wahlmodul</i>		Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 001 B.ReIW.01 und 002 B.KAEE.2+4.1 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"				
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>		Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft"				
Angebotshäufigkeit Jedes Studienjahr		Dauer In der Regel ein Semester				
Sprache deutsch		Maximale Studierendenzahl				
Modulverantwortliche/r Der Direktor des Seminars für Indologie und Tibetologie						

**Ein weiteres Wahlmodul mit 6 C ist im dritten Studienjahr wieder aus dem Wahlpflichtbereich zu belegen.
(→siehe dazu unten die WP-Module ~~010–017~~ **B.Ara.3+B.Ara.7 – B.ReIW.07**)**

Liste weiterer Wahlmodule für das 2. und 3. Studienjahr

Anmerkungen:

- a) *Wenigstens ein Wahlmodul sollte aus dem Bereich der Christentumskunde (Module 012–015 **B.EvRel.01.3 bis B.TheoC.05**) gewählt werden.*
- b) *Neben den obligatorisch geforderten **Wahlmodulen** (jeweils im 2. und im 3. Studienjahr) können aus den nachstehenden Modulen weitere Module als **zusätzliche, optionale „Wahlmodule“** belegt und attestiert werden.*

Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft zweites oder drittes Studienjahr Modul B.AOR.5 (alt: 009) Importmodul (Altorientalistik) Wahlmodul: „Die Religionen des Alten Orients“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb eines Überblicks über die Götterwelt Mesopotamiens in Bild und Schrift. Exemplarische Einblicke in das Kultgebaren einiger Städte und Länder und in Privatkulte. Informationen über die politisch-religiösen Funktionen der Götter und das Weltbild einiger Völker des Alten Orients. Ausweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Referats, einer kleinen Hausarbeit und einer Klausur als Modulprüfung. Nachweis der erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines studienbegleitenden Referats und einer Hausarbeit als Teilmodulprüfung.	Credits/SWS insgesamt 6 C / 2 SWS				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]</td> </tr> <tr> <td>2. Referat zu 1; Referat; 30 min; NN; (studienbegleitend)</td> </tr> <tr> <td>3. Hausarbeit zu 1: Essay (ca.10 S); NN</td> </tr> <tr> <td>4. Modulprüfung: Klausur 60 min; NN</td> </tr> </table>		1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]	2. Referat zu 1; Referat; 30 min; NN; (studienbegleitend)	3. Hausarbeit zu 1: Essay (ca.10 S); NN	4. Modulprüfung: Klausur 60 min; NN
1. Seminar „Mesopotamische Götter und Götterkulte“ [NN]					
2. Referat zu 1; Referat; 30 min; NN; (studienbegleitend)					
3. Hausarbeit zu 1: Essay (ca.10 S); NN					
4. Modulprüfung: Klausur 60 min; NN					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul B.A.-Fach Religionswissenschaft oder zus. Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 001 B.Re/W.01 und 002 B.KAEE.2+4.1 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"				
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach Religionswissenschaft				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester	Dauer 1 Semester				
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Direktorin/Direktor des Seminars für Altorientalistik					

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft drittes Studienjahr</p> <p>Modul B.Ara.3 + B.Ara.8 (alt: 010) (B.A.) Importmodul (Arabistik) Wahlmodul "Grundlagen der islamische Religion 2"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der wichtigsten Ereignisse und Prozesse der frühen islamischen Geschichte (bis 1500) <i>oder</i> Grundkenntnisse der islamischen Religion (Koran, Hadith, Ritual, Sunniten/Schiiten, Theologie, Philosophie, Sufik)</p> <p>Grundkenntnisse der islamischen Geschichte von ca. 1500 bis zur Gegenwart</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 4 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: "Geschichte und Religion des Islams"</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: „Geschichte und Kultur des Islams I“ oder „Die Religion des Islams“ (die beiden VL alternieren jährlich → vgl. Modul B.ReIW.05 (alt: 005))</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: "Geschichte und Kultur des Islams seit der Neuzeit"</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: „Geschichte und Kultur des Islams II“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung</td> </tr> </table>	Vorlesung: „Geschichte und Kultur des Islams I“ oder „Die Religion des Islams“ (die beiden VL alternieren jährlich → vgl. Modul B.ReIW.05 (alt: 005))	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung	Vorlesung: „Geschichte und Kultur des Islams II“	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung: „Geschichte und Kultur des Islams I“ oder „Die Religion des Islams“ (die beiden VL alternieren jährlich → vgl. Modul B.ReIW.05 (alt: 005))	3 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung							
Vorlesung: „Geschichte und Kultur des Islams II“	3 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (60 min) oder mdl. Prüfung im Anschluss an die Vorlesung							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul oder zus. Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module 001 B.ReIW.01 und 002 B.KAEE.2+4.1 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Religionswissenschaft“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein bis zwei Semester</p>						
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>50</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Professor(inn)en der Abt. Arabistik</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft zweites oder drittes Studienjahr</p> <p>Modul B.Ira.03 (ReIW) (alt: 011) (B.A.) Importmodul (Iranistik) Wahlmodul "Einführung in die iranischen Religionen"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul 1: Erwerb von Überblickskenntnissen über die wichtigsten Aspekte der Geschichte der iranischen Völker.</p> <p>Teilmodul 2: Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.). Kennenlernen der relevanten Hilfsmittel.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul: Einführung in die Iranische Geschichte</p> <table border="1" data-bbox="188 891 1046 1014"> <tr><td>Seminar</td></tr> <tr><td>Professor</td></tr> <tr><td>Teilmodulprüfung zu 1: Referat</td></tr> </table> <p>2. Teilmodul: Einführung in die Religionen der iranischen Völker</p> <table border="1" data-bbox="188 1070 1046 1193"> <tr><td>Seminar</td></tr> <tr><td>Professor</td></tr> <tr><td>Teilmodulprüfung zu 2: Referat</td></tr> </table>	Seminar	Professor	Teilmodulprüfung zu 1: Referat	Seminar	Professor	Teilmodulprüfung zu 2: Referat	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" data-bbox="1075 891 1286 1014"> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" data-bbox="1075 1070 1286 1193"> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> </table>	3 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS
Seminar									
Professor									
Teilmodulprüfung zu 1: Referat									
Seminar									
Professor									
Teilmodulprüfung zu 2: Referat									
3 C / 2 SWS									
3 C / 2 SWS									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul oder zus. Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module 001 B.ReIW.01 und 002 B.KAEE.2+4.1 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Religionswissenschaft"</p>								
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Nur zweijährig – alle 4 Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>								
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>								
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek (Iranistik)</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft zweites oder drittes Studienjahr Modul <i>B.EvRel.01.3 (ReIW) (alt: 012)</i>-(B.A.) Wahlmodul "Einführung in die Bibel (NT + AT)"</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Den geschichtlichen Hintergrund, die Entstehung, den Inhalt und die Botschaft der biblischen Schriften in ihren wesentlichen Gestaltungen in Grundzügen kennen und erläutern können. Im Einzelnen: Altes und Neues Testament in ihrem jeweiligen Aufbau erfassen; alt- und neutestamentliche Schriften vor ihrem jeweiligen geschichtlichen Hintergrund lesen lernen; Entstehungsgeschichte der biblischen Schriften in Grundzügen nachvollziehen; alt- und neutestamentliche Schriften in ihren zentralen Inhalten wahrnehmen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 6 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung: „Einführung in das Neue Testament“ (WS)</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung: „Einführung in das Alte Testament“ (SS)</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: zweistündige Abschlussklausur (zu 1 + 2)</td> </tr> </table>		1. Vorlesung: „Einführung in das Neue Testament“ (WS)	2. Vorlesung: „Einführung in das Alte Testament“ (SS)	3. Modulprüfung: zweistündige Abschlussklausur (zu 1 + 2)
1. Vorlesung: „Einführung in das Neue Testament“ (WS)				
2. Vorlesung: „Einführung in das Alte Testament“ (SS)				
3. Modulprüfung: zweistündige Abschlussklausur (zu 1 + 2)				
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 004 B.ReIW.01 und 002 B.KAEE.2+4.1 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Religionswissenschaft“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage: WS und SS</p>	<p>Dauer Zwei Semester</p>			
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 50</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Fachvertreter der exegetischen Fächer (Theologie)</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft		zweites oder drittes Studienjahr			
Modul <i>B.TheoC.04 (ReIW) (alt: 014)-(B.A.)</i> Wahlmodul „Die christlichen Kulturen des Orients“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Geschichte der christlich-orientalischen Kulturen, der jeweiligen Literaturgeschichte der christlich-orientalischen Sprachen und der diese Kulturen prägenden Kirchen. Aneignung fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten. Nachweis der Kenntnisse in einem benoteten Referat. In 2. Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten an einem konkreten Beispiel. Ausbildung der Fähigkeit, konfessionelle und kulturelle Grenzen zu erfassen.		Credits/SWS insgesamt 6 C / 4 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ Prof. Dr. Martin Tamcke</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) Prof. Dr. Martin Tamcke</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat (benotet) zu 1.</td> </tr> </table>		1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ Prof. Dr. Martin Tamcke	2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) Prof. Dr. Martin Tamcke	Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat (benotet) zu 1.	
1. Seminar: „Die christlichen Kulturen des Orients“ Prof. Dr. Martin Tamcke					
2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der christlich-orientalischen Kulturen (Blockveranstaltung) Prof. Dr. Martin Tamcke					
Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat (benotet) zu 1.					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im B.A.-Fach Religionswissenschaft oder zus. Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 004 <i>B.ReIW.01</i> und 002 <i>B.KAEE.2+4.1</i> des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"				
Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i>	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Religionswissenschaft"				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester				
Sprache „deutsch“	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Tamcke, Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Religionswissenschaft zweites oder drittes Studienjahr</p> <p>Modul <i>B.TheoC.05 (RelW) (alt: 015) (B.A.)</i> Wahlmodul „Die orthodoxen Kirchen“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In 1. Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen.</p> <p>In 2. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.</p> <p>Nachweis der in 1 und 2 erworbenen Kenntnisse in der Modulabschlussklausur oder in einem ausgearbeiteten Referat (zu 1 oder 2).</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ Prof. Dr. Martin Tamcke</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der orthodoxen Kirchen (Blockveranstaltung) Prof. Dr. Martin Tamcke</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Abschlussklausur, 60 Minuten – oder – ausgearb. Referat (benotet; zu 1 oder 2) Prof. Dr. Martin Tamcke</p> </td> </tr> </table>		<p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ Prof. Dr. Martin Tamcke</p>	<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der orthodoxen Kirchen (Blockveranstaltung) Prof. Dr. Martin Tamcke</p>	<p>Modulprüfung: Abschlussklausur, 60 Minuten – oder – ausgearb. Referat (benotet; zu 1 oder 2) Prof. Dr. Martin Tamcke</p>
<p>1. Seminar: „Die orthodoxen Kirchen“ Prof. Dr. Martin Tamcke</p>				
<p>2. Übung: Exkursion mit thematischem Anteil zu einer der orthodoxen Kirchen (Blockveranstaltung) Prof. Dr. Martin Tamcke</p>				
<p>Modulprüfung: Abschlussklausur, 60 Minuten – oder – ausgearb. Referat (benotet; zu 1 oder 2) Prof. Dr. Martin Tamcke</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul im B.A.-Fachs Religionswissenschaft oder zus. Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module 004 B.ReIW.01 und 002 B.KAEE.2+4.1 des ersten Studienjahres in "Religionswissenschaft"</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Religionswissenschaft"</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>			
<p>Sprache</p> <p>„deutsch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martin Tamcke, Direktor der Abteilung für Ökumenische Theologie/Orientalische Kirchengeschichte</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft zweites oder drittes Studienjahr</p> <p>Modul B.ReIW.06 (alt: 016)-(B.A.) Wahlmodul "Aktuelle religionswissenschaftliche Themen"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Verbreiterung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen besonderer Lehrangebote: → aktuelle <i>Lehraufträge</i> innerhalb der Abt. Religionswissenschaft und/oder zusätzliche aktuelle <i>Lehrimporte</i> aus anderen kulturwissenschaftlichen Fächern je nach Verfügbarkeit (z.B. Einführung in die altägyptische Religion, hellenistische oder altorientalische Religionsgeschichte, religionsethnologische Konkretionen, Religionssoziologie o.ä.)</p> <p><i>Über die jew. Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen eines gesamten Studienjahrs informieren aktuelle Aushänge in der Abt. Religionswissenschaft</i></p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 2...4 SWS</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: - NN - Aktuelle religionswissenschaftliche Themen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>i.d.R. VL/Sem/Üb: <i>inhaltlich-formale Konkretisierung siehe Aushang</i></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: mdl. Prüfung, Klausur oder Kurzreferat/Essay</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2 : - NN - Aktuelle religionswissenschaftliche Themen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>i.d.R. VL/Sem/Üb: <i>inhaltlich-formale Konkretisierung siehe Aushang</i></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: mdl. Prüfung, Klausur oder Kurzreferat/Essay</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 3 = <i>Optinon anstelle von Teilmodul 2:</i></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Ersatz für Teilmodul 2: eine zusätzliche wiss. Hausarbeit (ca. 20S) im Kontext von Teilmodul 1 (Verfügbarkeit siehe Aushang)</td> </tr> </table>	i.d.R. VL/Sem/Üb: <i>inhaltlich-formale Konkretisierung siehe Aushang</i>	Teilmodulprüfung zu 1: mdl. Prüfung, Klausur oder Kurzreferat/Essay	i.d.R. VL/Sem/Üb: <i>inhaltlich-formale Konkretisierung siehe Aushang</i>	Teilmodulprüfung zu 2: mdl. Prüfung, Klausur oder Kurzreferat/Essay	Ersatz für Teilmodul 2: eine zusätzliche wiss. Hausarbeit (ca. 20S) im Kontext von Teilmodul 1 (Verfügbarkeit siehe Aushang)	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <p>oder</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 C</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS	3 C / 2 SWS	3 C
i.d.R. VL/Sem/Üb: <i>inhaltlich-formale Konkretisierung siehe Aushang</i>									
Teilmodulprüfung zu 1: mdl. Prüfung, Klausur oder Kurzreferat/Essay									
i.d.R. VL/Sem/Üb: <i>inhaltlich-formale Konkretisierung siehe Aushang</i>									
Teilmodulprüfung zu 2: mdl. Prüfung, Klausur oder Kurzreferat/Essay									
Ersatz für Teilmodul 2: eine zusätzliche wiss. Hausarbeit (ca. 20S) im Kontext von Teilmodul 1 (Verfügbarkeit siehe Aushang)									
3 C / 2 SWS									
3 C / 2 SWS									
3 C									
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul oder zus. Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module 004 bis 004 B.ReIW.01, B.KAEE.2 + 4.1, B.ReIW.03, B.ReIW.04 im B.A.-Fach "Religionswissenschaft"</p>								
<p>Wiederholbarkeit <i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i></p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach „Religionswissenschaft“ B.A.-Modulpaket „18C“ Religionswissenschaft</p>								
<p>Angebotshäufigkeit: i.d.R. jedes Studienjahr Semesterlage Je nach Verfügbarkeit</p>	<p>Dauer Ein bis zwei Semester</p>								
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)</p>									

BA-Arbeit:

**Voraussetzung: Um mit der BA-Arbeit beginnen zu können, müssen mind. 45 C aus den ersten beiden Studienjahren erfolgreich belegt worden sein.
Profil „fachwissenschaftliche Vertiefung“ (18 C)**

Grundregel:

Wenn das BA-Fach Religionswissenschaft *nicht* mit einer klassischen religionserschließenden Philologie im 2-Fach-Bachelor-Studiengang kombiniert wurde (Indologie, Arabistik, Ägyptologie, Iranistik, Turkologie, Altorientalistik, sowie zusätzlich Europäische Kulturanthropologie oder Ethnologie), sind für den Schwerpunktbereich aus dem Modulangebot der klassischen religionserschließenden Philologien in einem Umfang von mind. 12 C Module zu belegen,.

Im anderen Fall – bei einer entsprechend vorhandenen philologischen Fächerkombination – können anstelle der zusätzlichen philologischen Weiterqualifizierung auch zwei Wahlmodule mit je 6 C aus der vorstehenden Liste ausgewählt werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Art der Prüfungsleistung	Umfang
<p>(alt: 017) B.ReIW.07</p> <p>Klassische religionserschließende Philologie</p> <p>oder</p> <p>2 weitere WPM Wahlmodule aus RELW 06-16</p>	<p>Abschluss der Module (alt: 001) B.ReIW.01 + (alt: 002) B.KAEE.2 +4.1 (1. Jahr)</p>	<p>In der Regel zwei Semester lang</p> <p>Klassisches Sanskrit, Pali, Nahuatl, Arabisch, Latein (Kl. Latein), Hebräisch, Griechisch, Arabisch (o.ä.)*</p> <p>→ siehe obige Liste der WPM</p>	<p>Wird in den jew. Kursangeboten geregelt</p>	<p>12 C</p> <p>(mind. 4 SWS)</p>
<p>(alt: 018) B.ReIW.08</p> <p>Vertiefungsmodul Religionswissenschaft</p>	<p>Abschluss der Pflichtmodule (alt: 001 – 004) B.ReIW.01, B.KAEE.2 + 4.1, B.ReIW.03, B.ReIW.04</p>	<p>Sem (hist. oder syst.) Thema (ggf. auch Übung) Vertiefung der Kompetenzen und Kenntnisse im Rahmen eines rw Seminars oder einer Übung. Selbständige Exploration einer rw. Fragestellung in einer umfangreicheren wiss. Hausarbeit (ca. 25 S.)</p>	<p>schriftliche Hausarbeit (ca. 25 S.)</p>	<p>6 C</p> <p>(2 SWS)</p>

* Die genaue Auflistung der einzelnen wählbaren Sprachmodule aus dem Lehrangebot der Universität erfolgt im Anschluss an die Einführung des 2-Fächer-BA im WS 2006/07

<p>Georg-August-Universität Göttingen B.A.-Fach Religionswissenschaft in der Regel drittes Studienjahr</p> <p>Modul <i>B.ReIW.08 (alt: 018)</i> (B.A.) Vertiefungsmodul "Religionswissenschaft"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Vertiefung der religionswissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen im Rahmen eines religionswiss. Seminars oder einer Übung. Nachweis der erworbenen Kompetenzen und eigenständige Exploration einer religionswissenschaftlichen (historischen oder systematischen) Themenstellung im Rahmen einer umfangreicheren wissenschaftlichen Hausarbeit (ca. 25 S)</p> <p><i>Aktuelle Aushänge informieren, welches Seminar aus dem Lehrangebot der Abt. Religionswissenschaft für dieses Modul genutzt werden kann</i></p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Seminar oder Übung : <i>inhaltliche Konkretisierung siehe Aushang</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 25 S.)</td> </tr> </table>		Seminar oder Übung : <i>inhaltliche Konkretisierung siehe Aushang</i>	Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 25 S.)
Seminar oder Übung : <i>inhaltliche Konkretisierung siehe Aushang</i>			
Modulprüfung: wissenschaftliche Hausarbeit (ca. 25 S.)			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul im dritten Studienjahr – oder Wahlpflichtmodul im <i>Schwerpunktfach</i> Religionswissenschaft („Major“)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module 001 bis 004 B.ReIW.01, B.KAEE.2 + 4.1, B.ReIW.03, B.ReIW.04 im B.A.-Fach "Religionswissenschaft"</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester (auch für Teilmodulprüfungen)</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Religionswissenschaft“</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Studienjahr Semesterlage Je nach Verfügbarkeit, meist jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein Semester</p>		
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>15</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Fachvertreter für Religionswissenschaft (z.Z. Prof. Dr. Andreas Grünschloß)</p>			

Studienverlaufsplan für Fächerkombination:

Sem. Σ C*	BA-Fach „Religionswissenschaft“			BA-Fach „Indologie“		
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 29 C	001 B.ReIW.01 „Historisches Basismodul Religionsgeschichte“ (Pflicht) 11 C	[Import] 002 B.KAEE.2+ 4.1 „Grundlagen Kulturanthropologie und Kulturtheorie“ (Pflicht) 2+3 C		B.Ind.1 (alt: M 1) „Sanskrit I“ (Pflicht) 5 C	B.Ind.3 (alt: M 3) „Indologisches Grundwissen“ (Pflicht) 7 C	B.Ind.5 (alt: M 5) „Indien: Das Land und seine Geschichte“ (Pflicht) 8 C (4+4 C)
2. Σ 20 C	002 B.ReIW.03 „Systemat. Basismodul Religionswissenschaft“ (Pflicht) 7 C			B.Ind.2 (alt: M 2) „Sanskrit II“ (Pflicht) 6 C		
3. Σ 20 C		[Import] 006 B.Ara.4 + B.Ara.7 „Grundlagen islamische Religion 1“ (Wahl) 3+3 C	007 B.JudC.03 „Judentum“ (Wahl) 6 C	B.Ind.4 (alt: M 4) „Indische Religionen I“ (Pflicht) 7 C		
4. Σ 24 C	004 B.ReIW.04 „Aufbaumodul Religionswissenschaft 1“ (Pflicht) 4+2 C		045 B.TheoC.05 „Orthodoxe Kirchen“ (Wahl) 6 C		B.Ind.6 (alt: M 6) „Zeit- und Literaturgeschichte Indiens“ (Pflicht) 10 C (5+5 C)	B.Ind.7 (alt: M) „Indische Philosophie und Wissenschaft“ (Pflicht) 8 C (4+4 C)
5. Σ 25 C	005 B.ReIW.05 „Aufbaumodul Religionswissenschaft 2“ (Pflicht) 7 C	[Import] 040 B.Ara.3 + B.Ara.8 „Grundlagen islamische Religion 2“ (Wahl) 3+3 C	045 B.TheoC.05 „Christliche Kulturen des Orients“ (Wahl) 6 C	B.Ind.8 (alt: M 8) „Indische Religionen II“ (Pflicht) 15 C (4+4+7 C)		
6. Σ 10 + 12 C						
			BA-Arbeit 12 C			

* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH TURKOLOGIE

1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5): Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs Turkologie sollen die Fähigkeit besitzen, nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten zu arbeiten und Fachliteratur aus dem Gebiet der Turkologie kritisch zu rezipieren. Sie haben sich umfangreiche Kenntnisse des Türkei-türkischen, vertiefte Kenntnisse des Persischen und grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten „Deskriptive Sprachwissenschaft“, „Islam“ und „Kultur der Türkei“ angeeignet. Sie sind mit den grundlegenden fachwissenschaftlichen Begriffen, Theorien und Methoden vertraut und können sie auf fachspezifische Probleme anwenden. Studienziel im engeren Sinn ist die Vorbereitung auf den Masterstudiengang Turkologie und damit auch die Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Tätigkeit. Daneben bereitet der Bachelor-Studiengang auch auf außerakademische Berufsfelder vor.

2. Empfohlene Vorkenntnisse (gemäß § 3): Ausreichende Kenntnisse im Englischen und Französischen. Lesefähigkeit im Russischen ist zu empfehlen.

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gemäß § 11): Erwerb von 54-53 Anrechnungspunkten im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Turkologie.

4. Modulübersicht

Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

B.Tur.1 (alt: TUR 1) Grundlagen des Türkei-türkischen I, 10 C, 6 SWS

B.Tur.2 (alt: TUR 2) Grundlagen des Türkei-türkischen II, 10 C, 6 SWS

B.Ger.1.1 (TM4) + B.Ger.1.2 (TM4) (TUR) (alt: TUR 3) [DEU] Grundlagen der Sprachbeschreibung, 6 C, 4 SWS

Studierende des BA-Fachs Deutsche Philologie belegen statt dessen:

B.ASp.1 (TUR) (alt: TUR 3a) [extern] Grundlagen der Linguistik für Turkologie, 6 C, 3 SWS

B.Tur.3 (alt: TUR 4) Fortgeschrittene Sprachkompetenz Türkei-türkisch, 6 C, 2 SWS

B.Tur.4 (alt: TUR 5) Vertiefte Sprachkompetenz Türkei-türkisch, 6 C, 2 SWS

B.Ira.1 (TUR) (alt: TUR 6) [IRA] Neupersisch, 9 C, 4 SWS

B.Ira.4 (TUR) (alt: TUR 7) [IRA] Kurdisch, 6 C, 4 SWS

Studierende des BA-Fachs Iranistik belegen statt der Module TUR 6 und 7 die Module

B.ASp.2 + B.Ger.2.3 (TUR) (alt: TUR 6a) [extern] Linguistische Analyse, 7 C, 4 SWS

und:

B.ASp.3 (TUR) (alt: TUR 7a) [ASP] Typologie, 8 C, 3 SWS

B.Ara.3 und B.Ara.4 (alt: TUR 8) [ARAB] Islamwissenschaft, 6 C, 4 SWS

Studierende des BA-Fachs Arabistik/Islamwissenschaft belegen statt dessen:

B.RelW.01 (TUR) (alt: TUR 8a) [RelWiss] Grundwissen Religionsgeschichte, 6 C, 4 SWS

B.Tur.5 (alt: TUR 9) Kultur der Türkischen Republik, 7 C, 3 SWS

Abkürzungen:

[ARAB] = Arabistik und Islamwissenschaft

[ASP] = Allgemeine Sprachwissenschaft

[DEU] = Deutsche Philologie

[IRA] = Iranistik

[RelWiss] = Religionswissenschaft

5. Modulhandbuch

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i>								
Modul <i>B.Tur.1</i> (alt: TUR 1) Pflichtmodul „Grundlagen des Türkeitürkischen I“								
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Absolventen kennen die Grundzüge der Grammatik und die wesentlichen typologischen Eigenheiten des Türkeitürkischen. Sie sind in der Lage, sich in einfachen Alltagssituationen sprachlich zu orientieren und können mit Hilfe eines Wörterbuchs einfache Texte verstehen.	Credits/SWS insgesamt 10/6							
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1. Türkische Grammatik I</td></tr> <tr><td>2. Sprachpraxis Türkisch I</td></tr> <tr><td>3. Türkische Übersetzungen I</td></tr> <tr><td>4. Modulprüfung: Klausur 60 Min.</td></tr> </table>	1. Türkische Grammatik I	2. Sprachpraxis Türkisch I	3. Türkische Übersetzungen I	4. Modulprüfung: Klausur 60 Min.	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>2</td></tr> </table>	2	2	2
1. Türkische Grammatik I								
2. Sprachpraxis Türkisch I								
3. Türkische Übersetzungen I								
4. Modulprüfung: Klausur 60 Min.								
2								
2								
2								
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine							
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Turkologie“							
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.							
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20							
Modulkoordinator/in Prof./in für Turkologie								

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i></p> <p>Modul <i>B.Tur.2</i> (alt: TUR 2) Pflichtmodul „Grundlagen des Türkei-türkischen II“</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Absolventen sind mit dem grammatischen System des Türkischen vertraut und sind in der Lage, sich in Alltagssituationen adäquat zu verständigen. Mit Hilfe eines Wörterbuchs können sie mittelschwere Texte verstehen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10/6</p>							
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr><td>1. Türkische Grammatik II</td></tr> <tr><td>2. Sprachpraxis Türkisch II</td></tr> <tr><td>3. Türkische Übersetzungen II</td></tr> <tr><td>4. Modulprüfung: Klausur 60 Min.</td></tr> </table>	1. Türkische Grammatik II	2. Sprachpraxis Türkisch II	3. Türkische Übersetzungen II	4. Modulprüfung: Klausur 60 Min.	<p>SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>2</td></tr> <tr><td>2</td></tr> </table>	2	2	2
1. Türkische Grammatik II								
2. Sprachpraxis Türkisch II								
3. Türkische Übersetzungen II								
4. Modulprüfung: Klausur 60 Min.								
2								
2								
2								
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul <i>B.Tur.1</i> (alt: TUR 1)</p>							
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Turkologie“</p>							
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>							
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>							
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Prof./in für Turkologie</p>								

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i></p> <p>Modul <i>B.Ger.1.1 (TM4) + B.Ger.1.2 (TM4) (TUR)</i> (alt: TUR 3) [extern, Deutsche Philologie] Pflichtmodul „Grundlagen der Sprachbeschreibung“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Absolventen beherrschen die elementaren Techniken der Sprachbeschreibung und sind mit der Terminologie der wichtigsten sprachwissenschaftlichen Disziplinen vertraut.</p> <p>Teilmodul 1: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich sprachwissenschaftlicher Grundkenntnisse und Grundtechniken sowie den Nachweis, diese Kenntnisse selbständig zu gebrauchen.</p> <p>Teilmodul 2: Die Absolventen sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse und Analysetechniken auf exemplarische Gegenstände anzuwenden, ihre Ergebnisse selbständig darzustellen und die verwendeten Konzepte auf ihre Voraussetzungen hin kritisch zu reflektieren.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Basisseminar Sprachwissenschaft 1.1 Teilmodulprüfung: Klausur zu 90 Min.</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> <tr> <td>2. Basisseminar Sprachwissenschaft 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur zu 90 Min.</td> <td style="text-align: center;">3/2</td> </tr> </table>	1. Basisseminar Sprachwissenschaft 1.1 Teilmodulprüfung: Klausur zu 90 Min.	3/2	2. Basisseminar Sprachwissenschaft 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur zu 90 Min.	3/2	<p>Credits/SWS einzeln</p>
1. Basisseminar Sprachwissenschaft 1.1 Teilmodulprüfung: Klausur zu 90 Min.	3/2				
2. Basisseminar Sprachwissenschaft 1.2 Teilmodulprüfung: Klausur zu 90 Min.	3/2				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach „Turkologie“ im 2-Fächer-Bachelorstudiengang</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>				
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Privatdozent Dr. Albert Busch</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i></p> <p>Modul <i>B.ASp.1 (TUR)</i> (alt: TUR 3a) [extern, Allgemeine Sprachwissenschaft] Wahlmodul „Grundlagen der Linguistik für Turkologie“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Absolventen haben einen Überblick über Gegenstände und Problemstellungen des Faches Allgemeine Sprachwissenschaft und sind in der Lage, lautliche Strukturen zu analysieren.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/3</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. VL Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft</td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar Phonologie</td> </tr> <tr> <td>5. Modulprüfung: Klausur 60 Min.</td> </tr> </table>	1. VL Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft	2. Proseminar Phonologie	5. Modulprüfung: Klausur 60 Min.	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> <tr> <td>2</td> </tr> </table>	1		2
1. VL Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft							
2. Proseminar Phonologie							
5. Modulprüfung: Klausur 60 Min.							
1							
2							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Ersetzt das Modul <i>B.Ger.1.1 (TM4) + B.Ger.1.2 (TM4) (TUR)</i> (alt: 3) für Studierende des Faches Deutsche Philologie.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Turkologie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>						
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Professor/in für Allgemeine und indogermanische Sprachwissenschaft</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i></p> <p>Modul <i>B.Tur.3</i> (alt: TUR 4) Pflichtmodul „Fortgeschrittene Sprachkompetenz Türkei/Türkisch“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Absolventen beherrschen die Morphologie des Türkischen umfassend und sind mit den syntaktischen Strukturen soweit vertraut, daß sie gesprochene Sprache weitgehend verstehen. Sie sind in der Lage, sich ohne Mühe angemessen verständlich zu machen und verstehen auch schwierigere Texte mit Hilfe eines Wörterbuchs.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/2</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Sprachpraxis Türkisch III</td> </tr> <tr> <td>2. [IndepStud] Türkische Übersetzungen III</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur 60 Min.</td> </tr> </table>	1. Sprachpraxis Türkisch III	2. [IndepStud] Türkische Übersetzungen III	3. Modulprüfung: Klausur 60 Min.	<p>SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>2</td> </tr> </table>	2
1. Sprachpraxis Türkisch III					
2. [IndepStud] Türkische Übersetzungen III					
3. Modulprüfung: Klausur 60 Min.					
2					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul <i>B.Tur.2</i> (alt: TUR 2)</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Turkologie“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>				
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Prof./in für Turkologie</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i></p> <p>Modul <i>B.Tur.4</i> (alt: TUR 5) Pflichtmodul „Vertiefte Sprachkompetenz Türkei/Türkisch“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Absolventen beherrschen auch komplexere morphologische Fügungen und anspruchsvolle syntaktische Konstruktionen. Sie zeigen Sicherheit im aktiven Gebrauch der Sprache und haben beim Sprachverständnis keine auf die Sprachstruktur bezogenen Probleme. Auch schwierige Texte verstehen sie unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/2</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Sprachpraxis Türkisch IV</td> </tr> <tr> <td>2. [IndepStud] Türkische Übersetzungen IV</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur 60 Min.</td> </tr> </table>	1. Sprachpraxis Türkisch IV	2. [IndepStud] Türkische Übersetzungen IV	3. Modulprüfung: Klausur 60 Min.	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </table>	2
1. Sprachpraxis Türkisch IV					
2. [IndepStud] Türkische Übersetzungen IV					
3. Modulprüfung: Klausur 60 Min.					
2					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul <i>B.Tur.3</i> (alt: TUR 4)</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Turkologie“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>				
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Prof./in für Turkologie</p>					

Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach Turkologie Modul B.Ira.1 (TUR) (alt: TUR 6) [extern, Iranistik] Pflichtmodul „Neupersisch“										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <i>Das Modul entspricht Teilmodul 1 des Moduls IRA 1:</i> Einführung in die arabische Schrift, Überblick über die Grammatik der persischen Schriftsprache, Befähigung der Lektüre einfacher Texte. Einführung in die persische Umgangssprache, Erlernen der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache	Credits/SWS insgesamt 9/4									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1"> <tr> <td>1. UE Neupersische Grammatik</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2. UE Übungen zur Neupersischen Grammatik</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur 90 Min.</td> <td></td> </tr> </table>	1. UE Neupersische Grammatik	2	2. UE Übungen zur Neupersischen Grammatik	2	3. Modulprüfung: Klausur 90 Min.		SWS einzeln <table border="1"> <tr> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2</td> </tr> <tr> <td></td> </tr> </table>	2	2	
1. UE Neupersische Grammatik	2									
2. UE Übungen zur Neupersischen Grammatik	2									
3. Modulprüfung: Klausur 90 Min.										
2										
2										
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul.	Zugangsvoraussetzungen Keine									
Wiederholbarkeit Zweimalig.	Verwendbarkeit B.A.-Fach Turkologie									
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.									
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20									
Modulkoordinator/in Prof. Dr. P. G. Kreijenbroek										

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach <i>Turkologie</i></p> <p>Modul <i>B.ASp.2 + B.Ger.2.3 (TUR)</i> (alt: TUR 6a) [extern, Allgemeine Sprachwissenschaft und Deutsche Philologie] Wahlmodul „Linguistische Analyse“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Teilmodul 1: Die Absolventen beherrschen die elementaren Techniken der Sprachbeschreibung und sind mit der Terminologie der wichtigsten sprachwissenschaftlichen Disziplinen vertraut.</p> <p>Teilmodul 2 [= Modul 2.3 des Fachs Deutsche Philologie / Deutsch]: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse zur methodengeleiteten Analyse von Sprache und Kommunikation auf allen Ebenen des Sprachsystems.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: Deskriptive Techniken für das Türkische (IndepStud) Teilmodulprüfung: Mündliche Prüfung von 15 Min.; Prüfer/in: Prof. f. Allg. Sprachwiss.</p> <p>Teilmodul 2: 1. VL Sprachwissenschaft „Kommunikative Einheiten: Wort, Satz, Text, Diskurs“ 2. Aufbauseminar Sprachwissenschaft Teilmodulprüfung: Seminararbeit (ca. 15 Seiten); Prüfer: Lehrende/r zu 2.</p>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>1/0</p> <p>6/4</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Ersetzt zusammen mit Modul <i>B.ASp.3 (TUR)</i> (alt: TUR 7a) die Module <i>B.Ira.1 (TUR)</i> (alt: TUR 6) und <i>B.Ira.4 (TUR)</i> (alt: TUR 7) für Studierende des Fachs Iranistik.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach <i>Turkologie</i></p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Privatdozent Dr. Albert Busch</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i></p> <p>Modul <i>B.Ira.4 (TUR)</i> (alt: TUR 7) [extern = Modul IRA 4] Pflichtmodul „Kurdische Sprache I“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Überblick über die Grammatik der kurdischen Sprache, Befähigung zur Lektüre und Übersetzung einfacher Texte.</p> <p>Prüfungsanforderungen Die Studierenden sollen in der Lage sein, einen einfachen kurdischen Text zu übersetzen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Einführung in die kurdische Grammatik Übung</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2. Kurdische Sprachübung 1 Übung</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur, 90 min</td> <td></td> </tr> </table>	1. Einführung in die kurdische Grammatik Übung	2	2. Kurdische Sprachübung 1 Übung	2	Modulprüfung: Klausur, 90 min		<p>SWS einzeln</p>
1. Einführung in die kurdische Grammatik Übung	2						
2. Kurdische Sprachübung 1 Übung	2						
Modulprüfung: Klausur, 90 min							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fächer „Iranistik“ und „Turkologie“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Alle vier Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>						
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Prof. Dr. P. G. Kreijenbroek</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i></p> <p>Modul <i>B.ASp.3 (TUR)</i> (alt: TUR 7a) [extern = ASP 6, Allgemeine Sprachwissenschaft] Wahlmodul „Typologie“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Absolventen sind in der Lage, Annahmen sprachtheoretischer Ansätze anhand von Befunden aus mehreren strukturverschiedenen Sprachen zu evaluieren. Sie kennen die grundlegenden Positionen der typologischen Forschung und können einzelsprachliche Strukturen typologisch einordnen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8/3</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. PS Typologische Überprüfung linguistischer Theorien</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2. UE Typologische Überprüfung linguistischer Theorien</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>3. (IndStud) Typologische Charakterisierung des Türkeitürkischen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.</td> <td></td> </tr> </table>	1. PS Typologische Überprüfung linguistischer Theorien	2	2. UE Typologische Überprüfung linguistischer Theorien	1	3. (IndStud) Typologische Charakterisierung des Türkeitürkischen		4. Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.		<p>SWS einzeln</p>
1. PS Typologische Überprüfung linguistischer Theorien	2								
2. UE Typologische Überprüfung linguistischer Theorien	1								
3. (IndStud) Typologische Charakterisierung des Türkeitürkischen									
4. Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Ersetzt zusammen mit <i>B.ASp.2+B.Ger.2.3 (TUR)</i> (alt: TUR 6a) die Module <i>B.Ira.1 (TUR)</i> (alt: TUR 6) und <i>B.Ira.4 (TUR)</i> (alt: TUR 7) für Studierende des Fachs Iranistik.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p><i>B.Tur.2</i> (alt: TUR 2), <i>B.Ger.1.1 (TM4)</i> + <i>B.Ger.1.2 (TM4)</i> (<i>TUR</i>) (alt: TUR 3)</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fächer „Turkologie“ und „Allgemeine Sprachwissenschaft“</p>								
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>								
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>								
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Professor/in für Allgemeine und indogermanische Sprachwissenschaft</p>									

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i>									
Modul <i>B.Ara.3 und B.Ara.4</i> (alt: TUR 8) [extern = Module ARAB 2 und ARAB 3] Pflichtmodul „Islamwissenschaft“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Teilmodul 1: Kenntnis der wichtigsten Ereignisse und Prozesse der islamischen Geschichte von den Anfängen bis etwa 1500 sowie der für die islamische Geschichte relevanten geografischen Räume, mit folgenden Schwerpunkten: Prophetenbiographie; Nachfolgestreitigkeiten und Kalifat; Umayyaden und Abbasiden; Auflösung des Einheitsstaates; Türken und Mongolen; der islamische Westen. Teilmodul 2: Grundkenntnisse der islamischen Religion mit den Schwerpunkten: Koran; Prophetenüberlieferung (Hadith); Ritual; die islamischen „Konfessionen“: Sunniten, Schiiten und andere; islamische Theologie und Koranexegese; islamische Philosophie; Sufik.	Credits/SWS insgesamt 6/4								
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1"> <tr><td>Teilmodul 1:</td></tr> <tr><td>VL Geschichte des Islams I</td></tr> <tr><td>Teilmodulprüfung: Klausur zu 60 Min. oder mündliche Prüfung von 15 Min.</td></tr> <tr><td>Teilmodul 2:</td></tr> <tr><td>VL Die Religion des Islams</td></tr> <tr><td>Teilmodulprüfung: Klausur zu 60 Min. oder mündliche Prüfung von 15 Min.</td></tr> </table>	Teilmodul 1:	VL Geschichte des Islams I	Teilmodulprüfung: Klausur zu 60 Min. oder mündliche Prüfung von 15 Min.	Teilmodul 2:	VL Die Religion des Islams	Teilmodulprüfung: Klausur zu 60 Min. oder mündliche Prüfung von 15 Min.	Credits/SWS einzeln <table border="1"> <tr><td>3/2</td></tr> <tr><td>3/2</td></tr> </table>	3/2	3/2
Teilmodul 1:									
VL Geschichte des Islams I									
Teilmodulprüfung: Klausur zu 60 Min. oder mündliche Prüfung von 15 Min.									
Teilmodul 2:									
VL Die Religion des Islams									
Teilmodulprüfung: Klausur zu 60 Min. oder mündliche Prüfung von 15 Min.									
3/2									
3/2									
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul.	Zugangsvoraussetzungen Keine								
Wiederholbarkeit Zweimalig.	Verwendbarkeit Fach Turkologie im 2-Fächer-Bachelorstudiengang								
Angebotshäufigkeit jährlich	Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.								
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20								
Modulkoordinator/in Professor/in für Arabistik/Islamwissenschaft									

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i></p> <p>Modul <i>B.ReIW.01 (TUR)</i> (alt: TUR 8a) [extern, Religionswissenschaft, Theologische Fakultät] Wahlpflichtmodul „Grundwissen Religionsgeschichte“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einleitungs- und Überblickswissen zu den großen Religionstraditionen in Lehre und Praxis, zu exemplarischen neuen Religionen sowie zum Christentum (Kanon, Geschichte, Traditionen und Grundlehren, Personen)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Historisches Proseminar (Einführung in die Religionsgeschichte)</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>2. VL Einführung ins Christentum</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Abschlußklausur 90 Min.</td> <td></td> </tr> </table>	1. Historisches Proseminar (Einführung in die Religionsgeschichte)	2	2. VL Einführung ins Christentum	2	3. Modulprüfung: Abschlußklausur 90 Min.		<p>SWS einzeln</p>
1. Historisches Proseminar (Einführung in die Religionsgeschichte)	2						
2. VL Einführung ins Christentum	2						
3. Modulprüfung: Abschlußklausur 90 Min.							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul; ersetzt das Modul <i>B.Ara.3 und B.Ara.4</i> (alt: TUR 8) für Studierende des Fachs Arabistik / Islamwissenschaft. Alternativ kann das Modul <i>B.ReIW.01 (TUR)</i> (alt: TUR 8ab) belegt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Turkologie im 2-Fächer-Bachelorstudiengang</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>jährlich im Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>						
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Fachvertreter/in der Abt. Religionswissenschaft (Theologische Fakultät)</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang B.A.-Fach <i>Turkologie</i></p> <p>Modul <i>B.Tur.5</i> (alt. TUR 9) Pflichtmodul „Kultur der Türkei“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Absolventen sind mit den Grundzügen der kulturellen Vielfalt der modernen Türkei, mit den geographischen Gegebenheiten, den wirtschaftlichen und politischen Entwicklungslinien und mit den wichtigsten Strömungen des Geisteslebens, vor allem der Literatur, vertraut. Sie sind in der Lage, Probleme aus dem Bereich des kulturellen Lebens angemessen in den Kontext der Lebenswirklichkeit der heutigen Türkei einzuordnen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/3</p>					
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Türkische Landeskunde</td> </tr> <tr> <td>2. Literatur der Türkei</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Klausur 90 Min.</td> </tr> </table>	1. Türkische Landeskunde	2. Literatur der Türkei	3. Modulprüfung: Klausur 90 Min.	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2</td> </tr> <tr> <td>1</td> </tr> </table>	2	1
1. Türkische Landeskunde						
2. Literatur der Türkei						
3. Modulprüfung: Klausur 90 Min.						
2						
1						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul <i>B.Tur.4</i> (alt: TUR 5)</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Turkologie“</p>					
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>					
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Prof./in für Turkologie</p>						

6. Studienverlaufsplan Turkologie

Sem.	Module	
1	Grundlagen des Türkei-türkischen I Code B.Tur.1 C 10 SWS 6 Typ Orient.	Grundlagen der Sprachbeschreibung Code B.Ger.1.1 (TM4) + B.Ger.1.2 (TM4) (TUR)* C 6 SWS 4 Typ Orient.
	Grundlagen des Türkei-türkischen II Code B.Tur.2 C 10 SWS 6 Typ Basis	
3	Fortgeschrittene Sprachkompetenz Türkei-türkisch Code B.Tur.3 C 6 SWS 2 Typ Aufbau	Neupersisch Code B.Ira.1 (TUR)* C 9 SWS 4 Typ Basis
	Vertiefte Sprachkompetenz Türkei-türkisch Code B.Tur.4 C 6 SWS 2 Typ Vertief.	Kurdisch Code B.Ira.4 (TUR)* C 6 SWS 4 Typ Aufbau
5	Kultur der Türkischen Republik Code B.Tur.5 C 7 SWS 3 Typ Aufbau	Islamwissenschaft Code B.Ara.3+4* C 6 SWS 4 Typ Aufbau
	6	B.A.-Arbeit Code C 12 SWS Typ

*) = Lehrimport aus Nachbarfächern; für Studierende dieser Fächer sind im Modulhandbuch Wahlmodule beschrieben.

Fachspezifische Bestimmungen – Fach Ethnologie

1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)

Ziel des Bachelor-Studiengangs Ethnologie ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

Das Studium vermittelt fachliche Kompetenzen in der Anwendung einer holistischen, verstehenden Perspektive auf aktuelle Probleme mit gesellschaftspolitischer Relevanz insbesondere in den Schwerpunktregionen Indopazifik und Afrika, in Fragen der kulturellen Diversität, Differenz und Identität sowie in der Anwendung der wichtigsten ethnologischen Methoden. Integriert in den Studiengang ist ein Auslandssemester an einer der Partneruniversitäten im Indopazifik oder in Ostafrika. Die im Studium erworbenen Kompetenzen bilden die Grundlage für eine forschungszentrierte Weiterqualifizierung im Master- und Promotions-Studiengang bzw. für den Einstieg in verschiedene Berufsfelder (Tätigkeiten in internationalen Organisationen, in der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, im Kulturmanagement, in der Kulturmediation, in Museen und Medien).

2. Empfohlene Vorkenntnisse (gemäß § 3)

Sehr gute Englischkenntnisse werden dringend empfohlen.

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gemäß § 11)

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind 55 Credits im Fach Ethnologie.

4. Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht- und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6)

Pflichtmodule (45 C)

B.Eth.1 (M1): (Orientierungsmodul): Grundbegriffe & Fragestellungen (7 C/4 SWS)

B.Eth.2 (M2): Ausgewählte Sachgebiete (7 C/4 SWS)

B.Eth.3 (M3): Ethnologische Methoden (8 C/4 SWS)

B.Eth.7 (M7): Regionale Ethnologie II (7 C/2 SWS)

B.Eth.8 (M8): Sachthematische Vertiefung I (9 C/3 SWS)

B.Eth.9 (M9): Sachthematische Vertiefung II (7 C/3 SWS)

Wahlpflichtmodule (21 C):

Wahlpflichtmodule Ausgewählte Gegenstandsbereiche: 5 C:

B.Eth.14: Ausgewählte Gegenstandsbereiche I (5 C)

B.Eth.15: Ausgewählte Gegenstandsbereiche II (5 C)

Wahlpflichtmodule Ethnologische Praxis: 16 C:

:

B.Eth.23 Ethnologische Praxis: Ethnologische Forschung (16 C/5 SWS)

B.Eth.24: Ethnologische Praxis: Angewandte Ethnologie (16 C/5 SWS)

B.Eth.25: Ethnologische Praxis: Objekt-Kultur-Identität (16 C/5 SWS)

5. Modulbeschreibungen für das Fach Ethnologie

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Ethnologie Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang (B.Eth.1 Modul M1) (Pflichtmodul/Orientierungsmodul) "Grundbegriffe und Fragestellungen"</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Vorlesung gibt eine Einführung in ethnologische Grundbegriffe, Theorien und Fragestellungen in ihrer fachgeschichtlichen Entwicklung und ihren aktuellen Bezügen. Ebenso werden wichtige Bereiche der Systematik vorgestellt und fachspezifische Herangehensweisen und theoretische Zugänge an ausgewählten Beispielen illustriert. <i>Lernziele</i> sind (1) ein erster Überblick über die historischen und inhaltlichen Grundlagen des Faches, (2) ein erstes Vertrautwerden mit der ethnologischen Perspektive auf Gesellschaft und Kultur und (3) ein Einblick in zentrale aktuelle Fragestellungen und Forschungsgebiete der Ethnologie. <i>Prüfungsanforderung</i>: eine Klausur am Ende der Vorlesung. Im begleitenden Tutorium werden gemäß Vorlesung ethnologische Grundbegriffe und aktuelle Theorien diskutiert, eine erste Einführung in wissenschaftliches Arbeiten in der Ethnologie gegeben sowie Möglichkeiten der Studiengestaltung und der späteren beruflichen Tätigkeitsfelder aufgezeigt. <i>Lernziele</i> sind (1) die Einübung fachwissenschaftlicher Denk- und Argumentationsweisen und (2) die Aneignung erster grundlegender Arbeitstechniken (u.a. Recherchieren, Rezipieren, Bibliographieren, Präsentieren). Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7 Credits/4 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Vorlesung mit Tutorium „Grundbegriffe und Fragestellungen“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Grundbegriffe und Fragestellungen“</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 min.) [unbenotet]</td> </tr> </table>	„Grundbegriffe und Fragestellungen“	Modulprüfung: Klausur (90 min.) [unbenotet]	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>7 Credits/4 SWS</td> </tr> </table>	7 Credits/4 SWS
„Grundbegriffe und Fragestellungen“				
Modulprüfung: Klausur (90 min.) [unbenotet]				
7 Credits/4 SWS				
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer- B.A., Fach Ethnologie</p>			
<p>Angebotshäufigkeit / Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>			
<p>Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 55 Studierende</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Fach Ethnologie Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Eth.2 (Modul M2) (Pflichtmodul) "Ausgewählte Sachgebiete"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Vorlesung gibt eine Einführung in ausgewählte Sachgebiete, die für die ethnologische Betrachtung von Kultur und Gesellschaft von fundamentaler Bedeutung sind. Hauptgegenstand sind die Grundzüge der Sozialethnologie und Wirtschaftsethnologie: zum einen also das Studium sozialer Beziehungen und gesellschaftlicher Organisationsformen, zum anderen das Studium der verschiedenen Wirtschaftsweisen menschlicher Gesellschaften und Fragen der Wandlungsdynamik sozioökonomischer Systeme. Dargestellt werden zentrale Fragestellungen, Grundbegriffe und wichtige theoretische Ansätze der jeweiligen Sachgebiete. <i>Lernziele</i> sind (1) ein erster Einblick in grundlegende Sachgebiete der Ethnologie und (2) ein erstes Vertrautwerden mit der Anwendung systematischer und theoretischer Perspektiven auf diese Sachgebiete. Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Credits/SWS insgesamt 7 Credits/4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Vorlesung mit Tutorium „Ausgewählte Sachgebiete“ Modulprüfung: Klausur (90 min.) </div>	Credits/SWS einzeln <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> 7 Credits/4 SWS </div>
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer- B.A., Fach Ethnologie
Angebotshäufigkeit / Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Ein Semester
Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte	Maximale Studierendenzahl 55 Studierende
Modulverantwortliche/r Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Ethnologie Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Eth.3 (Modul M3) (Pflichtmodul) "Ethnologische Methoden"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die allgemeine Vorlesung mit Übungen (1. Teilmodul) bietet eine Einführung in grundlegende ethnologische Methoden. Berücksichtigt werden insbesondere die folgenden: Feldforschung, Analyse historischer Schrift- und Bildquellen (Archivforschung), Analyse oraler Quellen und Diskursanalyse, visuelle Dokumentation, Objektforschung und Rapid Rural Appraisal. Durchgeführt wird die Vorlesung als Kompaktkurs, d.h. in Blöcken zu den einzelnen Themen unter Beteiligung verschiedener Dozentinnen und Dozenten, auch von außerhalb des Instituts. <i>Lernziele</i> sind (1) eine erste Einführung in die methodische Umsetzung der ethnologischen Perspektive und (2) ein erster Überblick über die unterschiedlichen methodologischen Ansätze der Ethnologie. <i>Prüfungsanforderungen</i>: (Teil-)Klausuren und/oder bereichsspezifische Teilprüfungen in jedem der Themenblöcke.</p> <p>Die Spezialvorlesungen (2. Teilmodul) dienen der gezielten Vorbereitung auf die Wahlpflichtmodule „Ethnologische Praxis“, B.Eth.23-25. Drei Vorlesungen stehen zur Auswahl, die je einen forschungs- bzw. praxisorientierten Schwerpunktbereich behandeln, welcher dann im korrespondierenden Wahlpflichtmodul vertieft werden und zur praktischen Anwendung gelangen soll:</p> <p>(1) Feldforschung I (2) Angewandte Ethnologie I (3) Objekt – Kultur – Identität I</p> <p>Die <i>Lernziele</i> variieren entsprechend: In (1) sind detailliertere Grundkenntnisse über den zentralen Forschungsansatz der Ethnologie sowie das Kennenlernen einschlägiger Forschungstechniken das Ziel; in (2) der Erwerb von Grundkenntnissen und die Auseinandersetzung mit wichtigen Theorien im Bereich der angewandten Ethnologie; in (3) ein schärferes Problembewusstsein hinsichtlich der Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Repräsentation und Präsentation) sowie die Aneignung grundlegender Theorien, Fragestellungen und Techniken der Museumsethnologie.</p> <p>Schriftliche oder mündliche Beiträge oder eine abschließende Klausur stellen die <i>Prüfungsanforderungen</i> für dieses Teilmodul dar.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8 Credits/4 SWS</p>

Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul: Allgemeine Vorlesung Vorlesung mit Übungen „Ethnologische Methoden“ Teilmodulprüfung: (Teil-)Klausuren und/oder bereichsspezifische Teilprüfungen		Credits/SWS einzel
2. Teilmodul: 3 Spezialvorlesungen zur Auswahl 2a: Vorlesung „Feldforschung I“ 2b: Vorlesung „Angewandte Ethnologie I“ 2c: Vorlesung "Objekt – Kultur – Identität I“ Teilmodulprüfung jeweils: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)		
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer- B.A., Fach Ethnologie	
Angebotshäufigkeit / Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Ein Semester	
Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte	Maximale Studierendenzahl 1. Teilmodul: 55 Studierende 2. Teilmodul: Pro Vorlesung jeweils 25 Studierende	
Modulverantwortliche/r Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Ethnologie Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Eth.7 (Modul M7) (Pflichtmodul) "Regionale Ethnologie II (Schwerpunkt: vergleichende Studien)"I"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In diesem Modul sollen ein Überblick über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Indopazifik und Afrika wie auch vertiefte Kenntnisse über spezifische kulturelle Zusammenhänge vermittelt werden (holistische Betrachtungsweise). Schwerpunkt in diesem Modul sind vergleichende Studien, die Gegenstand der Modulprüfung sind. Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester und umfasst regionale Seminare zu den genannten Schwerpunktregionen sowie Seminare zum Themenkomplex „Region, Regionalentwicklung und Kultur“. <i>Lernziele</i> sind (1) die Aneignung bzw. Vertiefung einer ersten regionalen Kompetenz, (2) die Einübung einer vergleichenden Betrachtungsweise in theoretischer und methodischer Hinsicht und (3) eine gesteigerte Kompetenz in der Anwendung schriftlicher und mündlicher Präsentationstechniken. <i>Prüfungsanforderung</i>: Referat inklusive schriftlicher Ausarbeitung.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 7 Credits/2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar zur regionalen Ethnologie</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (30. min) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar zur regionalen Ethnologie	Modulprüfung: Referat (30. min) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Seminar zur regionalen Ethnologie			
Modulprüfung: Referat (30. min) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit 2-Fächer- B.A., Fach Ethnologie</p>		
<p>Angebotshäufigkeit / Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>		
<p>Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 35 Studierende</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Ethnologie Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Eth.8 (Modul M8) (Pflichtmodul) "Sachthematische Vertiefung I (Schwerpunkt: vergleichende Studien) "</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In diesem Modul sollen aktuelle und gesellschaftspolitisch relevante Probleme aus einer dezidiert ethnologischen Perspektive beleuchtet, analysiert und diskutiert werden. Schwerpunkt in diesem Modul sind vergleichende Studien, die Gegenstand der Modulprüfung sind. Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester und umfasst jeweils Seminare mit einer begleitenden Vorlesung vor allem zu den folgenden Themenbereichen: (a) Kultur und kulturelle Differenz; (b) Religion und Gesellschaft; (c) Migration, Transnationalität, Globales/Lokales. Einzelne Veranstaltungen können hier auch in Kooperation mit der Kultur- und Sozialgeographie oder der Soziologie durchgeführt oder auch ganz von diesen Fächern übernommen werden.</p> <p>Lernziele sind (1) Kompetenz in der Anwendung einer vergleichenden Betrachtungsweise und Analyse aktueller Probleme mit gesellschaftspolitischer Relevanz, (2) Kompetenz in Fragen der kulturellen Diversität, Differenz und Identität sowie (3) eine gesteigerte Fertigkeit in der mündlichen wie schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Inhalte. Prüfungsanforderungen: für die Vorlesung: eine abschließende Klausur, für das Seminar ein Referat inklusive schriftlicher Ausarbeitung.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9 Credits/3 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul: Vorlesung „Sachthematische Vertiefung I“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 Credits/1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 min.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul: Seminar „Sachthematische Vertiefung I“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">7 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich	2 Credits/1 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 min.)	Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich	7 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich	2 Credits/1 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 min.)							
Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich	7 Credits/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>B.Eth.1, B.Eth.2 und B.Eth.3</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer- B.A., Fach Ethnologie,</p>						
<p>Angebotshäufigkeit / Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein Semester</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch + Lektüre englischer Texte</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40 Studierende</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Fach Ethnologie Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Eth.9 (Modul M9) (Pflichtmodul) „Sachthematische Vertiefung II (Schwerpunkt: Fallstudien)“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In diesem Modul sollen aktuelle und gesellschaftspolitisch relevante Probleme aus einer dezidiert ethnologischen Perspektive beleuchtet, analysiert und diskutiert werden. Schwerpunkt in diesem Modul sind Fallstudien, die Gegenstand der Modulprüfung sind. Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester und umfasst jeweils Seminare mit einer begleitenden Vorlesung vor allem zu den folgenden Themenbereichen: (a) Kultur und kulturelle Differenz; (b) Religion und Gesellschaft; (c) Migration, Transnationalität, Globales/Lokales. Einzelne Veranstaltungen können hier auch in Kooperation mit der Kultur- und Sozialgeographie oder der Soziologie durchgeführt oder auch ganz von diesen Fächern übernommen werden. Lernziele sind (1) Kompetenz in der Anwendung einer verstehenden Perspektive auf aktuelle Probleme mit gesellschaftspolitischer Relevanz, (2) Kompetenz in Fragen der kulturellen Diversität, Differenz und Identität sowie (3) eine weitergehende Aneignung wissenschaftlicher Argumentationsweisen. Prüfungsanforderungen: für die Vorlesung eine abschließende Klausur, für das Seminar schriftliche oder mündliche Beiträge oder eine Klausur.	Credits/SWS insgesamt 7 Credits/3 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul: Vorlesung „Sachthematische Vertiefung II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 Credits/1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 min.)</td> </tr> </table> 2. Teilmodul: Seminar „Sachthematische Vertiefung II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich	2 Credits/1 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 min.)	Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich	5 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)	Credits/SWS einzeln
Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich	2 Credits/1 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 min.)							
Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich	5 Credits/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Eth.1, B.Eth.2 und B.Eth.3						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit 2-Fächer- B.A., Fach Ethnologie,						
Angebotshäufigkeit / Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester						
Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte	Maximale Studierendenzahl 40 Studierende						
Modulverantwortliche/r Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie							

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.14 (Wahlpflichtmodul) "Ausgewählte Gegenstandsbereiche I: Spezialthemen im Rahmen regionaler Kontexte"				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In diesem Modul werden Seminare oder auch Vorlesungen angeboten zu diversen aktuellen Fragestellungen bzw. mit direktem Bezug zu aktuellen Forschungen der Lehrenden oder auch zu weiteren Bereichen der systematischen Ethnologie (z.B. Politik- und Rechtsethnologie, Kunstethnologie, Urbanethnologie) im Rahmen spezifischer regionaler Kontexte. Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehreangebots dar und gewähren Einblicke in Forschungsgebiete außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen. Die <i>Lernziele</i> sind die (1) Erweiterung und Vertiefung der regionalen Kompetenzen und der (2) Kompetenzen in der Anwendung einer verstehenden Perspektive in einem regionalen Kontext auf aktuelle Probleme mit gesellschaftspolitischer Relevanz. <i>Prüfungsanforderungen</i> : schriftliche oder mündliche Seminarbeiträge oder eine Klausur.	Credits/SWS insgesamt 5 Credits/2 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)</td> </tr> </table>	Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen	Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>5 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	5 Credits/2 SWS
Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen				
Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)				
5 Credits/2 SWS				
Wahlmöglichkeiten	Zugangsvoraussetzungen			
Pflichtmodul mit Wahlanteilen	Keine			
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit			
Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	2 Fächer B.A. Ethnologie			
Angebotshäufigkeit / Semesterlage	Dauer			
Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester	Ein Semester			
Sprache	Maximale Studierendenzahl			
Deutsch + Lektüre englischer Texte	35 Studierende			
Modulverantwortliche/r				
Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie				

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.15 (Wahlpflichtmodul) "Ausgewählte Gegenstandsbereiche II: Spezialthemen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In diesem Modul werden Seminare oder auch Vorlesungen angeboten zu diversen aktuellen Fragestellungen bzw. mit direktem Bezug zu aktuellen Forschungen der Lehrenden oder auch zu weiteren Bereichen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie. Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrangebots dar und gewähren Einblicke in Forschungsgebiete außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen. <i>Lernziele:</i> Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in individuell gewählten Schwerpunktbereichen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie. <i>Prüfungsanforderungen:</i> schriftliche oder mündliche Seminarbeiträge oder ein Klausur.	Credits/SWS insgesamt 5 Credits/2 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen		Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)		Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%;">5 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>		5 Credits/2 SWS
Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen							
Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)							
	5 Credits/2 SWS						
Wahlmöglichkeiten	Zugangsvoraussetzungen						
Pflichtmodul mit Wahlanteilen	Keine						
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit						
Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	2 Fächer B.A. Ethnologie						
Angebotshäufigkeit / Semesterlage	Dauer						
Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester	Ein Semester						
Sprache	Maximale Studierendenzahl						
Deutsch + Lektüre englischer Texte	35 Studierende						
Modulverantwortliche/r							
Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie							

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.23 (Wahlpflichtmodul) „Ethnologische Praxis: Ethnologische Forschung“	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Dieses Wahlpflichtmodul wird im Anschluss an die Vorlesung „Feldforschung I“ (Teilmodul 2a des Moduls B.Ethn.3) absolviert, vorzugsweise an einer anderen Universität oder wissenschaftlichen Institution. Ein Teil dieses Moduls ist ein zertifizierter Sprachkurs in einer lokalen oder nationalen Sprache der regionalen Schwerpunktgebiete. Zentraler Bestandteil dieses Moduls ist eine praktische Übung in den Methoden ethnologischer Forschung von mindestens 3 Wochen (auch außerhalb der Vorlesungszeit), bei der es um die beispielhafte Umsetzung theoretisch erworbener Forschungsmethoden im Rahmen einer empirischen Untersuchung mit definierter, begrenzter Fragestellung geht sowie um die Darstellung von Ergebnissen und Erfahrungen in einem Bericht. Dieser Bericht wird im Folgesemester im Rahmen eines Kolloquiums vorgestellt. Die <i>Lernziele</i> sind insbesondere (1) der Erwerb von Grundkenntnissen in einer lokalen Sprache bzw. die Vertiefung von Kenntnissen in einer nationalen Sprache der Schwerpunktgebiete sowie (2) Kompetenz in der Anwendung grundlegender ethnologischer Methoden. <i>Prüfungsanforderungen:</i> eine schriftliche oder mündliche Prüfung im Sprachkurs sowie die Präsentation des Berichts über die Forschungsübung im Rahmen eines Kolloquiums.	Credits/SWS insgesamt 16 Credits/5 SWS + 3 Wo. Praktikum
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul: Zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche oder mündliche Prüfung 2. Teilmodul: Ethnologische Forschungsübung Teilmodulprüfung zu 2: Bericht zur Forschungsübung (15 Seiten) 3. Teilmodul: Kolloquium (im Folgesemester) Teilmodulprüfung zu 3: Präsentation des Berichts (30 min.)	Credits/SWS einzeln <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">8 Credits/4 SWS</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;">6 Credits/3 Wochen</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;">2 Credits/1 SWS</div>
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Angebotshäufigkeit / Semesterlage Jedes Semester	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung des Moduls 3 Verwendbarkeit 2-Fächer- B.A., Fach Ethnologie Dauer Max. drei Semester Maximale Studierendenzahl 25 Studierende
Modulverantwortliche/r Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie	

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.24 (Wahlpflichtmodul) "Ethnologische Praxis: Angewandte Ethnologie"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Dieses Wahlpflichtmodul wird im Anschluss an die Spezialvorlesung „Angewandte Ethnologie I“ (Teilmodul 2a des Moduls B.Ethn.3) absolviert, vorzugsweise an einer anderen Universität oder wissenschaftlichen bzw. einschlägigen Institution. Ein Teil dieses Moduls ist ein zertifizierter Sprachkurs in einer lokalen oder nationalen Sprache der regionalen Schwerpunktgebiete. Zentraler Bestandteil dieses Moduls ist ein Praktikum im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit oder des Kulturaustauschs von mindestens 3 Wochen (auch außerhalb der Vorlesungszeit). Darüber ist auch ein Praktikumsbericht zu erstellen, der im Folgesemester im Rahmen eines Kolloquiums präsentiert wird. Die <i>Lernziele</i> sind insbesondere (1) der Erwerb von Grundkenntnissen in einer lokalen Sprache bzw. die Vertiefung von Kenntnissen in einer nationalen Sprache der Schwerpunktgebiete sowie (2) die Aneignung von Detailkenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeitsfelder im Rahmen der angewandten Ethnologie (z.B. der Entwicklungszusammenarbeit). <i>Prüfungsanforderungen:</i> eine schriftliche oder mündliche Prüfung im Sprachkurs sowie die Präsentation des Praktikumsberichts im Rahmen eines Kolloquiums.	Credits/SWS insgesamt 16 Credits/5 SWS + 3 Wo. Praktikum
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul: Zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche oder mündliche Prüfung	Credits/SWS einzeln 8 Credits/4 SWS
2. Teilmodul: Praktikum im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit oder des Kulturaustauschs, Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (15 Seiten)	6 Credits/3 Wochen
3. Teilmodul: Kolloquium (im Folgesemester) Teilmodulprüfung zu 3: Präsentation des Praktikumsberichts (30 min.)	2 Credits/1 SWS
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Angebotshäufigkeit / Semesterlage Jedes Semester Sprache Deutsch (bzw. je nach Studienort)	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung des Moduls 3 Verwendbarkeit 2-Fächer- B.A., Fach Ethnologie Dauer Max. drei Semester Maximale Studierendenzahl 25 Studierende
Modulverantwortliche/r Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie	

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.25 (Wahlpflichtmodul) "Ethnologische Praxis: Objekt – Kultur – Identität"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Dieses Wahlpflichtmodul wird im Anschluss an die Spezialvorlesung „Objekt – Kultur – Identität I“ (Teilmodul 2a des Moduls B.Ethn.3) absolviert, vorzugsweise an einer anderen Universität oder wissenschaftlichen bzw. einschlägigen Institution. Neben dem zertifizierten Sprachkurs in einer lokalen oder nationalen Sprache der Schwerpunktregionen ist als zentraler Bestandteil des Moduls ein Praktikum zu absolvieren, das außerhalb der Vorlesungszeit in der Völkerkundlichen Sammlung des Instituts oder anderen ethnologischen Sammlungen bzw. Museen im Umfang von mindestens 3 Wochen (ganztags) geleistet werden kann. Darüber ist auch ein Praktikumsbericht zu erstellen, der im Folgesemester im Rahmen eines Kolloquiums präsentiert wird. Die <i>Lernziele</i> sind insbesondere (1) der Erwerb von Grundkenntnissen in einer lokalen Sprache bzw. die Vertiefung von Kenntnissen in einer nationalen Sprache der Schwerpunktgebiete, (2) Kompetenz in der kulturellen Kontextualisierung von Ethnographica in Hinblick auf Identitätsbildung und indigene Kulturpolitiken sowie (3) die Aneignung von Detailkenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten im Museumsbereich und Kulturmanagement. <i>Prüfungsanforderungen:</i> eine schriftliche oder mündliche Prüfung im Sprachkurs sowie die Präsentation des Praktikumsberichts im Rahmen eines Kolloquiums.	Credits/SWS insgesamt 16 Credits/5 SWS + 3 Wo. Praktikum
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	
1. Teilmodul: Zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche oder mündliche Prüfung	8 Credits/4 SWS
2. Teilmodul: Praktikum in einem einschlägigen Bereich (Museum) Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (15 Seiten)	6 Credits/3 Wochen
3. Teilmodul: Kolloquium (im Folgesemester) Teilmodulprüfung zu 3: Präsentation des Praktikumsberichts (30 min.)	2 Credits/1 SWS
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Angebotshäufigkeit / Semesterlage Jedes Semester	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Absolvierung des Moduls 3 Verwendbarkeit 2-Fächer- B.A., Fach Ethnologie Dauer Max. drei Semester Sprache Deutsch (bzw. je nach Studienort)
Modulverantwortliche/r Direktor/Direktorin des Instituts für Ethnologie	

Exemplarischer Studienverlaufsplan							
<p>Um die Kombinierbarkeit des Faches Ethnologie mit anderen Fächern aufzuzeigen, folgt exemplarisch ein Semesterplan mit Religionswissenschaft als zweites Fach. Die Kombination des Faches Ethnologie mit dem Fach Religionsforschung ist sinnvoll, da ethnologische Ergebnisse damit auch in Hinblick auf kulturell unterschiedliche Religionsvorstellungen thematisiert werden können. Als Optionalmodul ist ein Praktikum in einem möglichen späteren Tätigkeitsfeld zu empfehlen, um schon früh Berufserfahrung zu sammeln. Weiterhin ist ein Englisch-Sprachkurs, ein Modul Teamentwicklung und das Modul „Reden-Präsentieren-Visualisieren“ zu empfehlen.</p>							
		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe u. Fragestellungen VL & T 7C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .7			Regionale Ethnologie II S 7 C			
	B. Eth .8					Sachthemat. Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9			Sachthemat. Vertiefung II VL & S 7 C			
	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsbereiche I S 5 C		
	B. Eth .25				Ethnologische Praxis: Objekt-Kultur-Identität Sprachkurs & Praktikum 14 C	Forts. Ethnologische Praxis: Präsentation der Berichte 2 C	
							BA-Arbeit 12 C

Religionswissenschaft	B. Rel Wi. 00 1	Religionsgeschichte Ü+PS+VL 11 C					
	B. Rel Wi. 00 2	Grundlagen der Kultur-anthropologie* VL	Fort.: Grundlagen der Kulturanthropologie* VL 5 C				
	B. Rel Wi. 00 3		Religionswissenschaft PS + Ü 7 C				
	B. Rel Wi. 00 4			Aufbau-Modul 1: RW VL + Ü 6 C			
	B. Rel Wi. 00 6		Islamische Religion 1 VL 6 C				
	B. Rel Wi. 00 7				Jüdische Religion a 3 C	Jüdische Religion b 3 C	
	B. Rel Wi. 00 5				Aufbau-Modul 2: RW VL+Ü+VL/S/Ü 7 C		
	B. Rel Wi. 00 8			Indische Religionen VL+PS 6 C			
	B. Rel Wi. 01 0				Islamische Religion 2 VL + VL 6 C		
	B. Rel .Wi 01 6					WPM Aktuelle religionswissenschaftliche Themen VL+Ü+S 6 C	

Optionalbereich	SQ .So zK om .9			Rhetorische Kommunikati- on 3 C			
	SQ .So zK om .5				Teamentwick- lung 3 C		
	SQ .Me th. 1.B				Präsentieren- Visualisieren Referat und vortrag 3 C		
	SQ .Me th. 1.A			Präsentieren- Visualisieren Freie Rede 3 C			
		Sprachkurs Englisch 4 C					
			Sprachkurs (modern oder religionser- schließend) 4 C				
	SQ .So Wi. 3						Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemein- nützigen Göt- tinger Einrich- tung 4 C
	SQ .So Wi. 5				Praktikum in einem ein- schlägigen Bereich 6 C		
	SQ .So Wi. 8						EDV-Kurs 4 C
	SQ .So Wi. 6					Praktikums- nachbereitung 2 C	
Total:	29 C	30 C	32 C	31 C	29 C	29 C	
Insgesamt: 180 C							

*Studierende die im 2-Fächer Bachelor Ethnologie und Religionswissenschaften studieren müssen dieses Modul 002 ersetzen durch das Modul 002a „Religionskundliches Überblickswissen“ in Religionswissenschaften.

Fachspezifische Bestimmungen – Fach Geschlechterforschung

1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)

Der Studiengang führt auf unterschiedliche Berufs- und Wissenschaftsfelder hin, in denen Geschlechterforschung und Gender-Kompetenzen eine sinnvolle Spezialqualifikation darstellen:

- Personalwesen sowie Frauenförderung und Gender Mainstreaming in öffentlichen und privaten Institutionen und Organisationen im nationalen und internationalen Rahmen,
- Öffentlichkeitsarbeit von Organisationen,
- Mitarbeit in Verlagen, Medienunternehmen,
- außerschulische Bildungsarbeit,
- Aufgaben im Bereich kunsthistorischer Museen, der Kulturpolitik, des Kulturaustausches,
- Mitarbeit im Bereich des Sports und des Gesundheitswesens,
- Beratungstätigkeiten

2. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 11)

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind 52 Credits im Fach Geschlechterforschung.

3. Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, und Wahlpflicht- und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6)

Pflichtmodule (22 C)

B.GeFo.1 (B I): (Orientierungsmodul): Theorien der Geschlechterforschung 10 C/4 SWS)

B.GeFo.2 (B II): Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule (30 C):

B.GeFo.3 (B III): Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)

B.GeFo.4 (B IV): Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)

B.GeFo.5 (B V): Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)

B.GeFo.6 (B VI): Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/4 SWS)

B.GeFo.7 (B VII): Sprache, Literatur Text- und Bildmedien, Glaubens **und** **Wissenssysteme** (10 C/4 SWS)

Weitere Wahlmodule (14 C):

Aus den am Studienfach Geschlechterforschung beteiligten Fächern (Ägyptologie, Archäologie, Agrarsoziologie, **Arabistik**, Altorientalistik, Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft, Politikwissenschaft, Romanistik, **Soziologie**, Sportwissenschaften, Theologie **und Volkswirtschaftslehre**) werden 14 Credits im Rahmen von frei wählbaren Modulen der einzelnen Fächer erbracht. Auf Antrag können Module aus weiteren Fächern zugelassen werden.

4. Modulbeschreibungen für das Fach Geschlechterforschung

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschlechterforschung Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Modul B.GeFo.1 (alt: B I) Pflichtmodul/Orientierungsmodul „Theorien der Geschlechterforschung“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einführung in feministische Theorien in Geschichte und Gegenwart, konstruktivistische und poststrukturalistische Ansätze in der modernen Gendertheorie, marxistische Zugänge oder auch ökologische Konzepte der Geschlechterforschung. Hinzu kommen die spezifischen theoretischen Grundlagen der Geschlechterforschung in den einzelnen Wahlpflichtmodulen wie „Körper und Individuum“, „Soziale Beziehungen“ etc.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 Credits 4 SWS</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Theorien der Geschlechterforschung I“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> <td rowspan="3"> <p>5 C 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Theorien der Geschlechterforschung II“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="3"> <p>5 C 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table>	Vorlesung oder Seminar	<p>5 C 2 SWS</p>	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat	Seminar	<p>5 C 2 SWS</p>	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung oder Seminar	<p>5 C 2 SWS</p>								
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern									
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat									
Seminar	<p>5 C 2 SWS</p>								
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern									
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschlechterforschung</p>								
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden</p>								
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40</p>								
<p>Modulverantwortliche</p> <p>Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>									

Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschlechterforschung Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Modul B.GeFo.2 (alt: B II) Pflichtmodul „Methoden der Geschlechterforschung“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einführung in Methoden und Techniken der empirischen Sozial- und der ethnographischen Forschung als auch die klassisch hermeneutischen und historischen Methoden der literaturwissenschaftlichen oder kulturhistorischen Forschung sowie Aspekte der Bild- und Medienanalyse in der Geschlechterforschung.	Credits/SWS insgesamt <p style="text-align: center;">12 Credits 4 SWS</p>								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Methoden der Geschlechterforschung I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung mit Übungen</td></tr> <tr><td>AG Geschlechterforschung</td></tr> <tr><td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, schriftliche Hausaufgaben</td></tr> </table> 2. Teilmodul „Methoden der Geschlechterforschung II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar</td></tr> <tr><td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td></tr> <tr><td>Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td></tr> </table>	Vorlesung mit Übungen	AG Geschlechterforschung	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, schriftliche Hausaufgaben	Seminar	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">6 C 2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">6 C 2 SWS</td></tr> </table>	6 C 2 SWS	6 C 2 SWS
Vorlesung mit Übungen									
AG Geschlechterforschung									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, schriftliche Hausaufgaben									
Seminar									
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern									
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat									
6 C 2 SWS									
6 C 2 SWS									
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine								
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung								
Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden								
Sprache deutsch oder englisch	Maximale Studierendenzahl 40								
Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung									

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschlechterforschung Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Modul B.GeFo.3 Wahlpflichtmodul „Konzepte von Körper und Individuum“</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionen von Körpervorstellungen, -bildern und -metaphern und deren Deutungen in Abhängigkeit von kulturellen, sozialen und historischen Kontexten • Körper und Körpererfahrungen in verschiedenen Kulturen und Epochen • Deutungen und Normierungen von Körperlichkeit und Sexualität 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 Credits 4 SWS</p>										
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Konzepte von Körper und Individuum I“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> <td rowspan="2">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Konzepte von Körper und Individuum II“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table>	Vorlesung oder Seminar	5 C 2 SWS	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat		Seminar	5 C 2 SWS	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung oder Seminar	5 C 2 SWS										
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern											
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat											
Seminar	5 C 2 SWS										
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern											
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat											
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>										
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschlechterforschung</p>										
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden</p>										
<p>Sprache</p> <p>deutsch oder englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40</p>										
<p>Modulverantwortliche</p> <p>Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>											

Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschlechterforschung Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Modul B.GeFo.4 (alt: B VI) Wahlpflichtmodul „Soziale Beziehungen“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterkonstruktionen in gesellschaftlichen Gegenstandsbereichen wie Verwandtschaft, Familie, Gruppe, Generation u.a. • Prozesse des Doing Gender • wissenschaftliche Theorien der Soziologie und Sozialphilosophie bzw. Bildungs- und Sozialisationstheorien • Konstellationen von Macht und Herrschaft, Egalität und Hierarchie im Schnittpunkt von Geschlecht, Klasse, Ethnie und „Rasse“ 	Credits/SWS insgesamt <p style="text-align: center;">10 Credits 4 SWS</p>								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen									
1. Teilmodul „Soziale Beziehungen I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> <td style="text-align: center;">5 C</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table>	Vorlesung oder Seminar	5 C	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat		<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 C</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	5 C	2 SWS
Vorlesung oder Seminar	5 C								
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat									
5 C									
2 SWS									
2. Teilmodul „Soziale Beziehungen II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: center;">5 C</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table>	Seminar	5 C	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat		<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 C</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	5 C	2 SWS
Seminar	5 C								
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat									
5 C									
2 SWS									
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine								
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung								
Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden								
Sprache deutsch oder englisch	Maximale Studierendenzahl 40								
Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung									

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschlechterforschung Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Modul B.GeFo.5 (alt: B V) Wahlpflichtmodul „Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur“</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtsspezifische Räume und Formen wirtschaftlichen Handelns, Ressourcenverteilung und Chancen der Aneignung wirtschaftlicher Güter • Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Segregation auf dem Arbeitsmarkt • geschlechtsspezifische Lebensstile und Konsumgewohnheiten als Formen der sozialen und symbolischen Praxis • Geschmacksbildung durch Literatur und Medien oder im Prozess der Enkulturation 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 Credits 4 SWS</p>										
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul „Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur I“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> <td rowspan="2">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul „Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur II“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table>	Vorlesung oder Seminar	5 C 2 SWS	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat		Seminar	5 C 2 SWS	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung oder Seminar	5 C 2 SWS										
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern											
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat											
Seminar	5 C 2 SWS										
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern											
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat											
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>										
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach Geschlechterforschung</p>										
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden</p>										
<p>Sprache</p> <p>deutsch oder englisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40</p>										
<p>Modulverantwortliche</p> <p>Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>											

Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschlechterforschung Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Modul B.GeFo.6 (alt: B VI) Wahlpflichtmodul „Politische Kultur und soziopolitische Systeme“													
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterkonstruktionen im Rahmen des politischen Systems • Regulierung männlicher und weiblicher Lebenschancen im internationalen und nationalen Bereich und Geschlechtsspezifika sozialpolitischer Konzepte • Soziale, kulturelle und historische Bedingungen geschlechtsspezifischer Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im politischen Raum und deren Institutionalisierung 	Credits/SWS insgesamt <p style="text-align: center;">10 Credits 4 SWS</p>												
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Politische Kultur und soziopolitische Systeme I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung oder Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table> 2. Teilmodul „Politische Kultur und soziopolitische Systeme II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td> </tr> </table>	Vorlesung oder Seminar	5 C 2 SWS	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat		Seminar	5 C 2 SWS	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat		Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 10px;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td> </tr> </table>	5 C 2 SWS	5 C 2 SWS
Vorlesung oder Seminar	5 C 2 SWS												
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern													
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat													
Seminar	5 C 2 SWS												
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern													
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat													
5 C 2 SWS													
5 C 2 SWS													
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine												
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung												
Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden												
Sprache deutsch oder englisch	Maximale Studierendenzahl 40												
Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung													

Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschlechterforschung Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Modul B.GeFo.7 (alt: B VII) Wahlpflichtmodul „Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einsicht und Grundkenntnisse in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Struktur von Sprache und Text, • Produktionsregeln von Kunst und Ikonographie • Rekonstruktion, Neuformulierung und Aufhebung von Geschlechterkonstruktionen in Glaubens-, Wissens-, und Wissenschaftssystemen 	Credits/SWS insgesamt <p style="text-align: center;">10 Credits 4 SWS</p>								
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul „Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme I“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Vorlesung oder Seminar</td></tr> <tr><td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td></tr> <tr><td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td></tr> </table> 2. Teilmodul „Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme II“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td>Seminar</td></tr> <tr><td>Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern</td></tr> <tr><td>Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat</td></tr> </table>	Vorlesung oder Seminar	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat	Seminar	Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern	Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 20px;"> <tr><td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">5 C 2 SWS</td></tr> </table>	5 C 2 SWS	5 C 2 SWS
Vorlesung oder Seminar									
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern									
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat									
Seminar									
Wechselnde DozentInnen aus den beteiligten Fächern									
Teilmodulprüfung zu 2: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Essay o. Referat									
5 C 2 SWS									
5 C 2 SWS									
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine								
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach Geschlechterforschung								
Angebotshäufigkeit Jedes Semester, mindestens einmal im Studienjahr	Dauer Das Modul kann in einem oder zwei Semestern abgeschlossen werden								
Sprache deutsch, englisch oder spanisch	Maximale Studierendenzahl 40								
Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung									

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschlechterforschung Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang (Professionalisierungsbereich) Modul B.GeFo.8 Wahlmodul „Genderkompetenz I“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 Credits 2 SWS</p>				
<p>Module: Lehrveranstaltung und Prüfungen</p> <p>Einführung in die Geschlechterforschung</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> </tr> <tr> <td>Dozentin: Hauenschild</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat, kleinere schriftliche Leistungen</td> </tr> </table>	Seminar	Dozentin: Hauenschild	Modulprüfung: Referat, kleinere schriftliche Leistungen	<p>Credits/SWS</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C 2 SWS</td> </tr> </table>	4 C 2 SWS
Seminar					
Dozentin: Hauenschild					
Modulprüfung: Referat, kleinere schriftliche Leistungen					
4 C 2 SWS					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul Wahlmöglichkeiten im Optionalbereich</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A. Haupt- und Nachbarfach "Geschlechterforschung"</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jährlich im WS</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem abgeschlossen werden</p>				
<p>Sprache</p> <p>„deutsch“, „englisch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40</p>				
<p>Modulverantwortliche</p> <p>Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang: 2-Fach Bachelor B.A.-Fach: Geschlechterforschung (Professionalisierungsbereich) Modul B.GeFo.9 Wahlmodul „Genderkompetenz II“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“) Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 Credits 2 SWS</p>				
<p>Modul: Lehrveranstaltung und Prüfungen</p> <p>Gender konsequent</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> </tr> <tr> <td>Dozentin: Hauenschild</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat, kleinere schriftliche Leistungen</td> </tr> </table>	Seminar	Dozentin: Hauenschild	Modulprüfung: Referat, kleinere schriftliche Leistungen	<p>Credits/SWS</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C 2 SWS</td> </tr> </table>	4 C 2 SWS
Seminar					
Dozentin: Hauenschild					
Modulprüfung: Referat, kleinere schriftliche Leistungen					
4 C 2 SWS					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul Wahlmöglichkeiten im Optionalbereich</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A. Haupt- und Nachbarfach "Geschlechterforschung"</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jährlich im SoSe</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden</p>				
<p>Sprache</p> <p>„deutsch“, „englisch“</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40</p>				
<p>Modulverantwortliche</p> <p>Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung</p>					

5. Exemplarischer Studienverlaufsplan (§ 7 Abs. 5)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Geschlechterforschung	B. GeFo.1 (B I)			Theorien der Geschlechterforschung (Pflicht) VL od. PS + PS 10 C			
	B. GeFo.2 (B II)	Methoden der Geschlechterforschung (Pflicht) VL od. PS + PS 12 C					
	B. GeFo.3 (B III)				Körper und Individuum (Wahlpflicht) VL od. PS + HS 10 C		
	B. GeFo.4 (B IV)						Soziale Beziehungen (Wahlpflicht) VL od. PS + PS 10 C
	B. GeFo.5 (B V)					Arbeit, Wirtschaft, materielle Kultur (Wahlpflicht) VL od. HS + HS 10 C	
	Freiwählbare Module			Modul aus Ethnologie (B.Eth.1: Grundbegriffe und Fragestellungen) VL od. T 7 C	Modul aus Ethnologie II (B.Eth.7: Regionale Ethnologien) S 7 C		
							BA-Arbeit 12 C
Soziologie	B. Soz.1 (M 1)	Einführung in die Soziologie VL + PS / T 8 C					
	B. Soz.2 (M 2)		Einführung in die Sozialstruktur-analyse VL + PS / T 8 C				

	B. Soz.3 (M 3)		Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C				
	B. Soz.7 (M 5)				Kultursoziologie VL + PS 8 C	Fort: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. Soz.6ab (M 6ab)			Vorlesung und Proseminar Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates VL + PS 5 C			
	B. MZS.1a (M M1a)	Vorlesung Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL 4 C					
	B. MZS.2 (M M2)		Statistik I (Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse) VL + PS 8 C				
	B. MZS.3 (M M3)			Statistik II VL + PS 8 C			
Optionalbereich	B. GeFo.8/ B. GeFo.9	Genderkompetenz I Einführung in die Geschlechterforschung 4 C	Genderkompetenz II Gender konsequent 4 C				
							Sprachkurs Englisch 6 C
	SQ. SoWi.8	EDV-Kurs 4 C					

	SQ. SoWi.5				Praktikum im Museum 4 C	Praktikum im Personalwesen 10 C	
	SQ. SoWi.6					Praktikums- nachbereitung 2 C	Praktikums- nachbereitung 2 C
Total:	32 C	29 C	30 C	29 C	30 C	30 C	30 C
<i>Insgesamt: 180 C</i>							

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH POLITIK**1. Fachspezifische Studienziele** (gemäß § 2 Abs. 5)

Absolventinnen und Absolventen des 2-Fächer Bachelor- Studiengangs im Fach Politik mit dem Profil Lehramt werden vor allem in der Schule Einsatzmöglichkeiten finden, sobald sie zusätzlich den Master of Education sowie das Referendariat absolviert haben. **Absolventinnen und Absolventen des 2-Fächer Bachelor-Studiengangs im Fach Politik mit dem fachwissenschaftlichen Profil werden vor allem in Ministerien, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit oder in Nichtregierungsorganisationen ihren Einsatz finden. Das Fachstudium in Politikwissenschaft ermöglicht den Übergang in ein politikwissenschaftliches Master-Studium.**

2. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gemäß § 11)

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind insgesamt 52 Credits im Fach Politik.

3. Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht- und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6)

Pflichtmodul (8 C)

B.Pol.1 Einführung in die Politikwissenschaft (8 Credits /4 SWS) (**Orientierungsmodul**)

Wahlpflichtmodule (28 C):

Es sind 2 der 3 Basismodule zu wählen (20 C):

B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 Credits/4 SWS)

B.Pol.3 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (10 Credits/4 SWS)

B.Pol.4 Einführung in die Internationalen Beziehungen (10 Credits/4 SWS)

Zusätzlich ist eines der 4 Aufbaumodule zu wählen (8 C):

B.Pol.5 Politische Theorie (8 Credits/4 SWS)

B.Pol.6 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (8 Credits/4 SWS)

B.Pol.7 Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (8 Credits/4 SWS)

B.Pol.8 Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen (8 Credits /4 SWS)

Von den folgenden zwei Schwerpunkten ist ein Schwerpunkt zu wählen. Es muss also entweder der Schwerpunkt „Ökonomie“ oder „Politikwissenschaft/Methoden“ gewählt werden.

Um einen möglichst auflagenfreien Übergang in den Master of Education zu gewährleisten und den Vorgaben der Lehramtsausbildung in Niedersachsen gerecht zu werden, sollte der Schwerpunkt Ökonomie gewählt werden.

Fachanteil/Schwerpunkt Ökonomie:

Wahlpflichtmodule (30 C)

Es sind Module im Umfang von 30 C zu wählen.

B.vwl.03: Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 **Credits/4 SWS**)

B.vwl.12: Sozialpolitik (6 **Credits/4 SWS**)

B.OPH.10: Makroökonomik I (6 **Credits/4 SWS**)

B.vwl.16: Seminar zu Arbeitsmarkt- und Strukturproblemen der EU (6 **Credits/2 SWS**)

B.vwl.17: Seminar zur Wettbewerbsfähigkeit und europäischen Binnenmarkt (6 **Credits/2 SWS**)

B.www.03: Anfänge der Globalisierung. Die europäische Weltwirtschaft 1500-1900 (6 **Credits/4 SWS**)

B.www.04: Geschichte der Weltwirtschaft seit 1900 (6 **Credits/4 SWS**)

B.www.05: Einführung in die moderne Unternehmensgeschichte (6 **Credits/4 SWS**)

B.www.06: Grundzüge der europäischen Industrialisierung (6 **Credits/4 SWS**)

B.www.07: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Großbritanniens, 1851-1914 (6 **Credits/4 SWS**)

B.www.08: Von „emerging economy“ zum modernen Industriestaat. Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands im langen 19. Jahrhundert (6 **Credits/4 SWS**)

B.www.09: Vom Weltkrieg zur Wirtschaftskrise. Deutschland 1914 - 1932 (6 **Credits/4 SWS**)

B.www.10: Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Nationalsozialismus (6 **Credits/4 SWS**)

B.www.11: Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland (6 **Credits/4 SWS**)

Fachanteil/Schwerpunkt: Politikwissenschaft/Methoden

Wahlpflichtmodule (30 C)

Es sind zu belegen:

a. das noch nicht gewählte Basismodul (10 C):

B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 Credits/4 SWS)

B.Pol.3 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (10 Credits/4 SWS)

B.Pol.4 Einführung in die Internationalen Beziehungen (10 Credits/4 SWS)

b. ein weiteres Aufbaumodul (8 C):

B.Pol.5 Politische Theorie (8 Credits/4 SWS)

B.Pol.6 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (8 Credits/4 SWS)

B.Pol.7 Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (8 Credits/4 SWS)

B.Pol.8 Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen (8 Credits /4 SWS)

c. folgende Methodenmodule (12 C):

B.MZS.1a Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (4 C/4 SWS)

B.MZS.2 Statistik I (Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse) (8 C/4 SWS)

Optionalbereich:

Lehramtbezogenes Profil (Anteil Fachdidaktik 3 C):

B.Pol.9 Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft (3 Credits/4 SWS)

B.MZS.1a Methoden der empirischen Sozialforschung (4 Credits/4 SWS)

Optionalbereich:

Fachwissenschaftliches Profil (18 C):

(wird empfohlen wenn ein Master-Studium in Politikwissenschaft angestrebt wird)

Methodenmodul:

B.MZS.3 (Pol) Statistik II (6 C/4 SWS)

Politikmodule im Umfang von 12 C:

B.Pol.5 Politische Theorie (8 Credits/4 SWS)

B.Pol.6 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (8 Credits/4 SWS)

B.Pol.7 Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (8 Credits/4 SWS)

- B.Pol.8 Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen (8 Credits /4 SWS)**
- B.Pol.10 Model United Nations (8 Credits/3 SWS)**
- B.Pol.5a Politische Theorie (4 Credits/2 SWS)**
- B.Pol.6a Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (4 Credits/2 SWS)**
- B.Pol.7a Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (4 Credits/2 SWS)**

Module/Veranstaltungen, die im Kerncurriculum und im Schwerpunktbereich belegt wurden, können nicht im Optionalbereich eingebracht werden.

4. Übergangsbestimmungen

Für Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten der Änderung dieser Prüfungsordnung begonnen haben und ununterbrochen im Fach Politik immatrikuliert waren, gelten die Übergangsbestimmungen des § 15 mit der Maßgabe, dass für diese Studierenden die fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung vom 11.10.2006 (Amtliche Mitteilungen 30/2006 S. 3058) insofern weiter gelten, als einer der beiden Fachanteile/Schwerpunkten 'Soziologie' und 'Ökonomie' einschließlich der jeweiligen schwerpunktspezifischen Bestimmungen gewählt werden muss. Dies gilt im Falle noch abzulegender Prüfungen nicht für das konkrete Modulangebot, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen möglich, in denen eine Modulprüfung wiederholt werden kann oder ein Pflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen.

5. Modulbeschreibungen für das Fach Politik

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Pol.1 (Pflichtmodul/Orientierungsmodul) "Einführung in die Politikwissenschaft" Das Orientierungsmodul wird bewertet, aber nicht benotet.	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder und die historische Entwicklung des Faches ▪ Heranführung an politikwissenschaftliche Argumentationsweisen ▪ Einübung der Lektüre von Fachliteratur ▪ Anregungen zur Entwicklung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung 	Credits/SWS insgesamt <p style="text-align: center;">8 Credits 4 SWS</p>
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 1. Ringvorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Minuten) (unbenotet) </div> 2. Teilmodul <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 2. Seminar: Einführung in die Politikwissenschaft am Beispiel Teilmodulprüfung zu 2: Eine Hausarbeit (10 Seiten) und Referat (ca. 20 Minuten) (unbenotet) </div>	Credits/SWS <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> 4 C/ 2 SWS </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> 4 C/ 2 SWS </div>
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-BA Fach Politik
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 140
Modulverantwortliche/r Direktorin bzw. Direktor des Seminars für Politikwissenschaft	

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Pol.2 (Wahlpflichtmodul) "Basismodul 1: Einführung in die polit. Theorie und Ideengeschichte"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsicht in die historische Wandlungsdimension von Problemstrukturen und Fragestellungen ▪ Fähigkeit zur systematischen Textlektüre mit hermeneutischen Methoden ▪ Einsicht in die Bedeutung klassischer Fragestellungen für gegenwärtige Probleme ▪ Theoretische Texte verstehen und wiedergeben, Argumente verteidigen, Gegenargumente entwickeln, Diskussionen strukturieren. 	Credits/SWS insgesamt 10 Credits, 4 SWS (davon 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz)						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>B.Pol.2a. Vorlesung Politische Ideengeschichte</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Minuten)</td> </tr> </table> 2. Teilmodul <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>B.Pol.2b Seminar: Einführung in die politische Ideengeschichte</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Referat (ca. 20 Minuten) und 3-5 Thesenpapiere</td> </tr> </table>	B.Pol.2a. Vorlesung Politische Ideengeschichte	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Minuten)	B.Pol.2b Seminar: Einführung in die politische Ideengeschichte	Teilmodulprüfung zu 2: Referat (ca. 20 Minuten) und 3-5 Thesenpapiere	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 C/ 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> </td> </tr> </table>	4 C/ 2 SWS	
B.Pol.2a. Vorlesung Politische Ideengeschichte							
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 Minuten)							
B.Pol.2b Seminar: Einführung in die politische Ideengeschichte							
Teilmodulprüfung zu 2: Referat (ca. 20 Minuten) und 3-5 Thesenpapiere							
4 C/ 2 SWS							
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Pol.1						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-BA Fach Politik und Fach Werte und Normen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 105						
Modulverantwortliche/r Walter Reese-Schäfer							

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Pol.3 (Wahlpflichtmodul) "Basismodul 2: Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere der Verfassungswirklichkeit im System der Gewaltenteilung, Gewaltenfragmentierung, Gewaltenverschränkung und Politikverflechtung im politischen System Deutschlands. ▪ Kenntnisse der Verschränkung von Regierung und Parlamentsmehrheit zu einer politischen Aktionseinheit, der die Opposition gegenübersteht, Parteien und Fraktionen aber auch Bundestag, Bundesrat, Föderalismus, Parteien, Wahlen und Interessengruppen. 	Credits/SWS insgesamt 10 Credits, 4 SWS (davon 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz)
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul 1 1. Veranstaltung zum politischen System der BRD (beispielsweise Seminar: Fragestellungen zum Regierungssystem der BRD) Teilmodulprüfung zu 1: Referat (von ca. 20 Minuten Dauer) mit Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	Credits/SWS <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> 5 C/ 2 SWS </div>
Teilmodul 2 2. Veranstaltung zum politischen System der BRD, beispielsweise: Seminar: Wissenschaftliches Schreiben für Anfänger Teilmodulprüfung zu 2: Referat (von ca. 20 Minuten Dauer) mit Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> 5 C/ 2 SWS </div>
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Pol.1
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-BA Fach Politik
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 105
Modulverantwortliche/r Direktorin bzw. Direktor des Seminars für Politikwissenschaft	

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Pol.4 (Wahlpflichtmodul) "Basismodul 3: Einführung in die internationalen Beziehungen"				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursachen aktueller tagespolitischer Themen in den internationalen Beziehungen ▪ Kenntnis der wichtigsten Weltreligionen und deren Auswirkung auf internationale Beziehungen ▪ Kenntnisse über die Ursachen und Auswirkungen von Terrorismus 	Credits/SWS insgesamt 10 Credits, 4 SWS (davon 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz)			
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. Vorlesung Einführung in den Islam und die Islamologie</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar: Einführung in den Islam und die Islamologie</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Eine längere schriftliche Arbeit (ca. 15 Seiten), eine zusätzliche schriftliche (ca. 2 Seiten) und mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung Einführung in den Islam und die Islamologie	2. Seminar: Einführung in den Islam und die Islamologie	Modulprüfung: Eine längere schriftliche Arbeit (ca. 15 Seiten), eine zusätzliche schriftliche (ca. 2 Seiten) und mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer)	Credits/SWS
1. Vorlesung Einführung in den Islam und die Islamologie				
2. Seminar: Einführung in den Islam und die Islamologie				
Modulprüfung: Eine längere schriftliche Arbeit (ca. 15 Seiten), eine zusätzliche schriftliche (ca. 2 Seiten) und mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer)				
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Pol.1			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-BA Fach Politik			
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 105			
Modulverantwortliche/r Bassam Tibi				

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Pol.5 (Wahlpflichtmodul) "Politische Theorie"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsicht in die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen ▪ Verdeutlichung der Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft ▪ Einführung in die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie ▪ Fähigkeit zur eigenständigen Kritik der politischen Philosophie ▪ souveräne Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden 	Credits/SWS insgesamt <p style="text-align: center;">8 Credits, 4 SWS</p>
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen	
1. Teilmodul	
B.Pol.5a: Seminar oder Vorlesung Politische Theorie	4 C/ 2 SWS
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	
2. Teilmodul	
B.Pol.5b: Seminar Politische Theorie	4 C/ 2 SWS
Teilmodulprüfung zu 2: Referat (ca. 20 Minuten), Thesenpapier oder Protokoll (ca. 2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Pol.2b
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-BA Fach Politik
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 70
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Pol.6 (Wahlpflichtmodul) "Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Erkenntnis mehrerer politikwissenschaftlicher Diskurse und Debatten zu Institutionen der politischen Entscheidung in der BRD ▪ Fähigkeit zum internationalen Vergleich und Kritik der deutschen Institutionen ▪ Kenntnisse zu mindestens einem Politikfeld ▪ Kenntnisse über die Kategorie des Geschlechts im politischen System 	Credits/SWS insgesamt <p style="text-align: center;">8 Credits, 4 SWS</p>
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel
1. Teilmodul	
B.Pol.6a: Seminar Politisches System der BRD oder andere politische Systeme im internationalen Vergleich	4 C/ 2 SWS
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	
2. Teilmodul	
B.Pol.6b: Seminar Politisches System der BRD oder andere politische Systeme im internationalen Vergleich	4 C/ 2 SWS
Teilmodulprüfung zu 2: Referat (ca. 20 Minuten) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	
Wahlmöglichkeiten Wahl .	Zugangsvoraussetzungen B.Pol.3
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-BA Fach Politik
Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 70
Modulverantwortliche/r Direktorin bzw. Direktor des Seminars für Politikwissenschaft	

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Pol.7 (Wahlpflichtmodul) "Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur Verortung von politischen Institutionen in Deutungskontexten ▪ Exzellenz in Wort und Schrift für die Vermittlung politischer und politikwissenschaftlicher Erkenntnisse ▪ Fähigkeit zur eigenständigen Argumentation und Führung in Gruppengesprächen 	Credits/SWS insgesamt 8 C, 4 SWS
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel
1. Teilmodul	
B.Pol.7a: Seminar Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns	4 C/ 2 SWS
Teilmodulprüfung zu 1: Referat (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
2. Teilmodul	
B.Pol.7b: Seminar Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns	4 C/ 2 SWS
Teilmodulprüfung zu 2: Referat (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Pol.3
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-BA Fach Politik und Fach Werte und Normen
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 70
Modulverantwortliche/r Franz Walter	

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Pol.8 (Wahlpflichtmodul) "Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen"				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis über die weltweite politische Auswirkung des Islams ▪ Kenntnis der politikwissenschaftlichen Islamforschung im deutschen und angloamerikanischen Sprachraum ▪ Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen auf dem Feld der Islamologie 	Credits/SWS insgesamt 8 Credits, 4 SWS			
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td> 1. Vorlesung Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen, Beispielsweise "Der Islam und Europa" </td> </tr> <tr> <td> 2. Seminar Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen, Beispielsweise "Der Islam und Europa" </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) </td> </tr> </table>	1. Vorlesung Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen, Beispielsweise "Der Islam und Europa"	2. Seminar Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen, Beispielsweise "Der Islam und Europa"	Modulprüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	Credits/SWS
1. Vorlesung Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen, Beispielsweise "Der Islam und Europa"				
2. Seminar Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen, Beispielsweise "Der Islam und Europa"				
Modulprüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)				
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Pol.4			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-BA Fach Politik			
Angebotshäufigkeit Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 70			
Modulverantwortliche/r Bassam Tibi				

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik/Fachdidaktik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Pol.9 Wahlpflicht „Fachdidaktische Kompetenzen Politikwissenschaft“					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Lehrens und Lernens in der politischen Bildung, besonders des politischen Unterrichts kennen lernen • Selbstverständnisse des Unterrichtsfachs und seiner Zielsetzungen sowie seines historischen Werdegangs kennen lernen • Kenntnisse fachdidaktischer Konzeptionen und Modelle • Kenntnisse fachbezogener Methoden der Lerndiagnose und Leistungsbewertung 	Credits/SWS insgesamt 3 Credits, 4 SWS				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar Fachdidaktik 1a Politik als Unterrichtsfach: Fachdidaktische Konzeptionen und Modelle</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar Fachdidaktik 1b Politische Bildung und Erziehung insbesondere in der Schule: Theorien und Entwicklung</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Leitung einer Sitzung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: eine schriftliche Leistung (max. 8 Seiten) und eine mündliche Leistung (von max. 25 Minuten Dauer)</td> </tr> </table>	1. Seminar Fachdidaktik 1a Politik als Unterrichtsfach: Fachdidaktische Konzeptionen und Modelle	2. Seminar Fachdidaktik 1b Politische Bildung und Erziehung insbesondere in der Schule: Theorien und Entwicklung	Prüfungsvorleistung: Leitung einer Sitzung	Modulprüfung: eine schriftliche Leistung (max. 8 Seiten) und eine mündliche Leistung (von max. 25 Minuten Dauer)	Credits/SWS
1. Seminar Fachdidaktik 1a Politik als Unterrichtsfach: Fachdidaktische Konzeptionen und Modelle					
2. Seminar Fachdidaktik 1b Politische Bildung und Erziehung insbesondere in der Schule: Theorien und Entwicklung					
Prüfungsvorleistung: Leitung einer Sitzung					
Modulprüfung: eine schriftliche Leistung (max. 8 Seiten) und eine mündliche Leistung (von max. 25 Minuten Dauer)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflicht	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-BA, Fach Politik				
Angebotshäufigkeit 1a jedes Wintersemester 1b jedes Sommersemeser	Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Heinz-Georg Marten					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Optionalbereich B.Pol.10 (Wahlmodul) "Model United Nations"</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das „Model United Nations“ Seminar ist eine interdisziplinäre Einführung in das System der Vereinten Nationen. Es vermittelt einerseits Basisinformationen über das System der VN in Form von Texten und Vorträgen des Seminars für Politikwissenschaft, des Instituts für Völker- und Europarecht, des volkswirtschaftlichen Seminars sowie von Gastreferenten. Andererseits gibt es einen praktischen Einblick in die Verhandlungsprozesse in den Internationalen Beziehungen auf diplomatischer Ebene in Form eines Planspiels.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden vermittelt: freies Vortragen, Redensprechen, Verhandeln, Krisenmanagement, wissenschaftliche Recherche und wissenschaftliches Schreiben in englischer Sprache. Schließlich fungiert das Seminar als Vorbereitung auf die freiwillige Teilnahme an Exkursionen zu internationalen <i>Model United Nations</i> Konferenzen, auf denen die Planspielsimulation in größerem Rahmen stattfindet. Dazu werden die Spielregeln eingeführt und eingeübt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8 Credits/3 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen</p> </td> <td style="width: 30%;"> <p>8 C/3 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 3 Seiten), Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p> </td> </tr> </table>	<p>Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen</p>	<p>8 C/3 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 3 Seiten), Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p>		<p>Credits/SWS</p>
<p>Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen</p>	<p>8 C/3 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 3 Seiten), Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahl</p> <p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p> <p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p> <p>Sprache</p> <p>Englisch</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p> <p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer BA Fach Politik Optionalbereich</p> <p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p> <p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Walter Reese-Schäfer</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Optionalbereich B.Pol.5a (Wahlpflichtmodul) "Politische Theorie"</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsicht in die theoretische Konstitution und Strukturierung von politischen Problemen ▪ Verdeutlichung der Anknüpfungspunkte an die Klassiker der Politikwissenschaft ▪ Einführung in die zeitdiagnostische Qualität aktueller Theorie ▪ Fähigkeit zur eigenständigen Kritik der politischen Philosophie ▪ souveräne Beherrschung kritisch-hermeneutischer Methoden 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8 Credits, 4 SWS</p>			
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Seminar oder Vorlesung Politische Theorie</td> <td rowspan="2" style="width: 20%; text-align: center;">4 C/ 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)</td> </tr> </table>	Seminar oder Vorlesung Politische Theorie	4 C/ 2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Seminar oder Vorlesung Politische Theorie	4 C/ 2 SWS			
Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflicht</p> <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>B.Pol.2b</p> <p>Verwendbarkeit</p> <p>2-Fächer BA Fach Politik, Optionalbereich</p>			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>70</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Reese-Schäfer</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Optionalbereich B.Pol.6a (Wahlpflichtmodul) "Politisches System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich"				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Erkenntnis mehrerer politikwissenschaftlicher Diskurse und Debatten zu Institutionen der politischen Entscheidung in der BRD ▪ Fähigkeit zum internationalen Vergleich und Kritik der deutschen Institutionen ▪ Kenntnisse zu mindestens einem Politikfeld ▪ Kenntnisse über die Kategorie des Geschlechts im politischen System 	Credits/SWS insgesamt 8 Credits, 4 SWS			
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Seminar Politisches System der BRD oder andere politische Systeme im internationalen Vergleich </td> <td rowspan="2" style="width: 30%; text-align: center; vertical-align: middle;"> 4 C/2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung zu : Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) </td> </tr> </table>	Seminar Politisches System der BRD oder andere politische Systeme im internationalen Vergleich	4 C/2 SWS	Modulprüfung zu : Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	Credits/SWS Einzel
Seminar Politisches System der BRD oder andere politische Systeme im internationalen Vergleich	4 C/2 SWS			
Modulprüfung zu : Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)				
Wahlmöglichkeiten	Zugangsvoraussetzungen			
Wahlpflicht	B.Pol.3			
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit			
zweimalig	2-Fächer BA Fach Politik, Optionalbereich			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache	Maximale Studierendenzahl			
deutsch	70			
Modulverantwortliche/r Direktorin bzw. Direktor des Seminars für Politikwissenschaft				

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Optionalbereich B.Pol.7a (Wahlpflichtmodul) „Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur Verortung von politischen Institutionen in Deutungskontexten ▪ Exzellenz in Wort und Schrift für die Vermittlung politischer und politikwissenschaftlicher Erkenntnisse ▪ Fähigkeit zur eigenständigen Argumentation und Führung in Gruppengesprächen 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p style="text-align: center;">4 Credits, 2 SWS</p>				
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%; padding: 5px;"> <p>Seminar Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns</p> </td> <td style="width: 30%; padding: 5px; text-align: center;"> <p>4 C/ 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 5px;"> <p>Modulprüfung: Referat (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p> </td> </tr> </table>		<p>Seminar Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns</p>	<p>4 C/ 2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Referat (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p>	
<p>Seminar Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns</p>	<p>4 C/ 2 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: Referat (ca. 10 Minuten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflicht</p> <p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>B.Pol.3</p> <p>Verwendbarkeit</p> <p>Optionalbereich 2-Fächer BA Politik</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>70</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Franz Walter</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.MZS.1.a (Wahlpflichtmodul) Vorlesung: „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Vorlesung vermittelt eine wissenschafts- und grundlagentheoretische Fundierung qualitativer und quantitativer Forschung, eine Einführung in die unterschiedlichen Erhebungs- und Auswertungsmethoden und eine Diskussion über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Integration qualitativer und quantitativer Sozialforschung.</p> <p>Lernziele: Überblickswissen und Kenntnis über Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften; erste forschungspraktische Kompetenzen</p> <p>M1a VL: Einführung in die quantitative u. qualitative Sozialforschung</p> <p>Eine Klausur (2 Teilklausuren à 45 Minuten) am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 Credits / 4SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>2 Klausuren (à 45 Min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 Klausuren (à 45 Min.)	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung			
2 Klausuren (à 45 Min.)			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflicht</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Zwei-Fächer BA Fach Politik</p>		
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>		
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>250</p>		
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Rosenthal</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.MZS.2 (Wahlpflichtmodul) Statistik I (Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse)</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>M2a Grundlagen des Messens, Variablen und Ausprägungen, deskriptive Statistik: Verteilungen und ihre Kenngrößen, elementare Wahrscheinlichkeitstheorie und Prinzipien des statistischen Schließens. Erfahrung in der Durchführung uni- und bivariater Datenanalysen; Verständnis statistischer Argumentation, Vermeidung von statist. Fehlschlüssen Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul.</p> <p>M2b In der begleitenden Übung wird parallel zum Vorlesungsstoff gezeigt, wie mit Hilfe von Spreadsheet-Programmen (wie Excel) oder Statistikprogrammen einfache statistische Fragestellungen gelöst werden können.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8 C/ 4SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (M2a): „Statistik I“</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td rowspan="2">4 C /2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 min.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (M2b): „Computerunterstützte Datenanalyse zur Statistik I“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td rowspan="2">4 C /2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 C /2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 min.)	Übung	4 C /2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 min.)	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung	4 C /2 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (90 min.)							
Übung	4 C /2 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (90 min.)							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflicht</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Zwei-Fächer-BA, Fächer Politik</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>200</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Kühnel</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Grund-Modul für die Methodenausbildung in Empirie und Statistik: BA Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.MZS.3 (Pol) (Wahlpflichtmodul) Statistik II</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen M3a Aufbauend auf Modul2 werden in Modul 3 die Kenntnisse vermittelt, die für ein Nachvollziehen statistischer Argumentationen in wissenschaftlichen Arbeiten notwendig sind. In der Vorlesung Statistik II werden zum einen Möglichkeiten und Grenzen inferenzstatistischer Schlüsse vermittelt. Logik und Praxis statistischen Schätzens und Testens werden eingeübt und die in der Inferenzstatistik verwendeten Kriterien Konsistenz, Erwartungstreue und Effizienz sowie die Möglichkeit der Reduktion des Risikos von Fehlern erster und zweiter Art vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erweiterung auf eine multivariate Perspektive, wie sie durch Drittvariablenkontrolle in der Tabellenanalyse und lineare Regression angelegt ist. Es wird verdeutlicht wie Drittvariablenkontrolle und Partialisierung die Gefahr der Fehlinterpretation von Korrelation als Kausalität reduzieren. Im begleitenden Tutorium wird vor allem die Praxis der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse anhand von Beispielen eingeübt. Lernziele: Umsetzung von empirischen Hypothesen in statistische Analysen, kritische Interpretation von statistischen Daten, Testergebnissen u. Kennziffern; Verwendung von statistischen Daten und Indikatoren in wissenschaftlichen Argumentationszusammenhängen M3b Im Seminar Sozial- und Wirtschaftsstatistik werden Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Statistiken vorgestellt, wie sie in der amtlichen u. nichtamtlichen Statistik sowie im internationalen Vergleich erzeugt werden. Aufbauend auf den in den Modulen 1 und 2 vermittelten Grundkenntnissen über Operationalisierung, Messung und Schätzung werden Definitionen und Messungen von statistischen Kenngrößen diskutiert, die in den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Argumentationen ge- aber auch missbraucht werden. Thematisiert werden die theoretischen Grundlagen der Statistiken und Kennziffern, ihr methodischer Aufbau und ihre in politischen und ökonomischen Interessen eingebundene Entwicklung und Verwendung. Dazu gehören auch die Stichprobentheorie und das Erhebungsdesign. Lernziele: Vermittlung von Sozial- u. wirtschaftsstatistischer Datenanalyse und Indikatoren, auch international vergleichend: theoretische Grundlagen, methodischer Aufbau, Generierung (Stichprobentheorie z. Erhebungsdesign), Aussagekraft, Interpretation u. Probleme des Verwendungszusammenhangs.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits / 4SWS</p>					
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (M3a): Statistik IIa</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (M3b): Statistik IIb („Wirtschafts- u. Sozialstatistik“)</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten) und Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung	Seminar	Teilmodulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten) und Klausur (90 Min.)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 10px;"> <tr> <td style="text-align: center;">2C /2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4C /2 SWS</td> </tr> </table>	2C /2 SWS	4C /2 SWS
Vorlesung						
Seminar						
Teilmodulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten) und Klausur (90 Min.)						
2C /2 SWS						
4C /2 SWS						
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflicht</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.MZS.2</p>					
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Zwei-Fächer-BA Politik</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>					
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 200</p>					
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Kühnel</p>						

Exemplarischer Studienverlaufsplan (§ 7 Abs. 5)
Studienverlaufsplan 2 Fächer Bachelor Politik auf Lehramt (Schwerpunkt Ökonomie) mit dem zweiten Lehramtsfach Latein

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Politik (Ökonomie) (66 C)	B. Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft VL & PS 8 C					
	B. Pol.2		Einführung in die politische Theorie VL + PS 10 C*				
	B. Pol.5			Politische Theorie VL & S 8 C			
	B. Pol.3				Das politische System der Bundesrepublik Deutschland PS + PS 10 C		
	B. OPH. 10	Makroökonomik I VL & Ü 6 C					
	B. vwl.0 3		Einführung in die Wirtschaftspolitik VL & Ü 6 C				
	B. vwl.1 6						Seminar zu Arbeitsmarkt und Strukturproblemen der EU S 6 C

	B. vwl. 12			Sozialpolitik		
				S		
				6 C		
	B. vwl. 17			Seminar zur Wettbewerbsfähigkeit und europäischen Binnenmarkt		
				S		
				6 C		
						BA-Arbeit 12 C
Latein (66 C)	M 1	Grundlagen des Lateinstudiums				
		9 C				
	M 2		Lateinische Sprache			
			9 C			
	M 4a/ M 3a			Lateinische Literatur I: Prosa	Lateinische Literatur II: Poesie	
				6 C	9 C	
M 6a	Altertumskunde					
	6 C					
M 5			Griechische Literatur für Lateinisten			
			6 C			
M 7					Lateinische Literatur: Vor-klassik/ Klassik/ Nachklassik	
					9 C	

	M 8				Aufbau: Lateinische Sprache 9 C	
	M 9b				Fachdidaktik Latein 9b (nicht schulbe. VermKom.) 3 C	
Optionalbereich (36 C)	M 9a					Fachdidaktik Latein 9a (schulbe.VermKom.) 3 C
	B. Pol.9				Fachdidaktik Politik (schulbe.VermKom.) 1a	Fort.: Fachdidaktik Politik (schulbe.VermKom.) 1b 3 C
	B. MZS. 1a				Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung VL 4 C	
	O 3		Einführung in die Pädagogik und in die Geschichte der Schule 6 C	Theorien und Methoden der Praxis-erkundung / Schulpraktische Studien 6 C		
				Sozial- oder Betriebspraktikum 4 C		Allgemeines Schulpraktikum 4 C
Total:	29 C	31 C	30 C	31 C	29 C	30 C
Insgesamt: 180 C						

*davon 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz.

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan 2 Fächer Bachelor Politik (Schwerpunkt Politikwissenschaft/Methoden) und Geschichte

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Politikwissenschaft (66 C)	B.Pol. 1	Einführung in die Politikwissenschaft VL + S 8 C					
	B. Pol.2		Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte VL+S 10 C				
	B. Pol.3		Einführung in das politische System der BRD im internationalen Vergleich S+S 10 C				
	B.Pol. 4			Einführung in die internationalen Beziehungen VL+S 10 C			
	B.MZ S.1a	Einführung in Methoden der empirischen Sozialforschung VL 4 C					
	B. MZS. 2				Statistik I (Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse) VL + PS 8 C		
	B.Pol. 5					Politische Theorie S+S 8 C	

	B.Pol. 7						Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns S+S 8 C
							BA- Arbeit 12 C
Geschichte (66 C)	B. Gesc h.101	Einführungsmodul: Alte Geschichte und Mittelalter IPS+IVL 8 C					
	B. Gesc h.201	Ergänzungsmodul VL+Ü+Exk. 7 C					
	B. Gesc h.104		Einführungsmodul: Frühe Neuzeit und Neuzeit IPS+IVL 6 C				
	B.Gesch.303			Aufbaumodul Frühe Neuzeit S+VL 9 C			
	B.Gesch.302			Aufbaumodul Neuzeit S+VL 6 C			
	B. Gesc h.305				Aufbaumodul Mittelalter S+VL 9 C		
	B. Gesc h.311				Aufbaumodul AEG Fachgebiet S+VL 9 C		
	B. Gesc h.401			Projektmodul 1 Projekt 3 C			

	B. Gesc h.402				Projektmodul 2 Projekt 3 C		
	B. Gesc h.800					Außerschulische Vermittlungskompetenz 3 C	
	B. Gesc h.600				Vertiefungsmodul 2 VL+Ü 3 C		
Optionalbereich (fachwissenschaftliche Vertiefung, 18 C)	B. MZS. 3					Statistik II VL+S 6 C	
	B. Pol.1 0					Model United Nations S+Planspiel 8 C	
	B.Pol. 6a					Politisches System der BRD im internationalen Vergleich S 4 C	
Professionalisierungsbereich (18 C)	SQ. SoW. 10			Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung 3 C			
			Sprachkurs Englisch 3 C				
	SQ. So-Wi.8	EDV-Kurs 2 C					
	SQ. So-Wi.1					Tätigkeit als studentische Tutorin bzw. studentischer Tutor 10 C	
Total:	29 C	29 C	31 C	32 C	29 C	30 C	
Insgesamt: 180 C							